Jahresbericht

über

das K. Gymnasium und die K. Lateinschule

zu

Würzburg

für

das Studienjahr 1868/69,

bekannt gemacht

bei der feierlichen Preisevertheilung am 7. August 1869.

Würzburg.

F. E. Thein'sche Druckerei.

Vorbericht.

Die Leitung des K. Gymnasium und der K. Lateinschule, wie der Unterricht und die Fortgangsberechnung an der K. Studienanstalt richtet sich nach der durch die revidirte Studienordnung vom Jahre 1854 und die hiezu erschienenen neueren Anordnungen von höchster Stelle gegebenen Organisation.

Die Disciplin wird nunmehr durch die Satzungen bestimmt, welche die K. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, für die Schüler der K. Gymnasien und Lateinschulen jenes Kreises eingeführt hat, und zwar hierorts mittels hoher Entschließungen vom 21. Dezember vorigen und vom 10. März laufenden Jahres.

Die verfassungsmäßige Mitaufsicht der kirchlichen Behörde über den Religionsunterricht der katholischen Schüler wird durch Herrn Dombechant Dr. Götz als bischöflichen Commissär geübt.

Mit diesem Jahresberichte ist als Programm veröffentlicht: „Vittorio Alfieri's Agide. Im Versmaße des Originals ins Deutsche übersetzt mit einem Vorworte" von A. Schmitt, K. Studienlehrer.

K. Gymnasium.

Lehrpersonal, Lehrgegenstände und Fortgang der Schüler.

A. Ordentlicher Unterricht.

Oberklasse.

Klaßlehrer: Studienrector Professor Adam Joseph Weigand.

Fachlehrer des Gymnasium für

Mathematik und Physik: Herr Professor Michael Vierheilig,

Religionslehre und Geschichte für die katholischen Schüler: Herr Professor Priester Heinrich Weber,

für die protestantischen: Herr Stadtpfarrer und Districts-Schulinspector Dr. Karl Neubig,

französische Sprache: Herr Dr. Ludwig Hostombe.

Assistent: Herr Dr. Adam Eußner, zugleich Privatdocent an der K. Universität.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: I. Theil der katholischen Religionslehre nach Stadlbaur (§§ 1—57); b) für die protestantischen: α) Glaubenslehre nach Thomasius, II. Theil, β) Einleitung in das Bekenntniß der evangelischen Kirche, γ) Heilige Geschichte des neuen Testamentes nach Kurtz.

2) Lateinische Literatur in 6 Wochenstunden: a) M. Tullii Ciceronis de officiis lib. I (statarisch), l. II (cursorisch); b) Q. Horatii Flacci satt. l. I, 1. 3. 4. 7. 9. 10. epp. l. I, 1. 2. 3. 4. 13. II, 3 (ad Pisones); c) Stilübungen nach Bauer und Englmann.

3) Griechische Literatur in 6 Wochenstunden: a) Demosthenis oratt. Olynth. I—III; Platonis Apologia & Crito; b) Sophoclis Oedipus Tyrannus; Homeri Il. III. IV (cursorisch); c) deutsch-griechische Uebersetzungen nach Bauer.

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: a) Rhetorik nach dem Auctor ad Herennium I—III mit Hinweisung auf das Lehrbuch von Schmeisser; Uebungen im Vortrage; b) Poetik: Theorie der dramatischen Dichtung im Anschluß an die gelesenen griechischen Tragödien und an Goethe's Iphigenie und Schiller's Wallenstein's Tod, mit Benützung des Leitfadens von Uschold; c) Uebersicht der deutschen Literaturgeschichte vom Zeitalter der Reformation bis auf die neueste Zeit nach dem Grundrisse von Pütz.

Schul- und Hausaufgaben aus dem Deutschen, wie aus dem Griechischen und Lateinischen.

5) **Französische Literatur** in 2 Wochenstunden: a) Racine, Britannicus; b) Syntax nach **Eisenmann** (wiederholt S. 209—261, fortgesetzt bis zum Schlusse), Uebersetzung eines Theiles der bezüglichen deutschen Uebungsstücke.

6) **Mathematik und Physik** in 4 Wochenstunden: Nach dem Lehrprogramm vom 30. Januar 1866.

7) **Geschichte** für die katholischen Schüler in 3 Wochenstunden nach **Pütz**, **Heinisch** und eigenem Vortrage, für die protestantischen in 2 Wochenstunden nach **Dittmar**: a) Allgemeine Geschichte vom westfälischen Frieden, b) bayerische von Kurfürst Maximilian I. bis auf die neueste Zeit.

Anzahl: a) der Inscribirten: 29; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 28.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
1	I	Joseph Burger	19	5	Würzburg	Büttnermeister	I-II	II-I	I-II	I-II	II-I	I	I
2	I	Franz Herterich	17	7	Rothenfels	prakt. Arzt †	II-I	I-II	I-II	II-I	I-II	II-I	I-II
3	I	Otto Ploner	18	2	Kitzingen	k. Bezirksamtmann	I-II	II-I	II-I	I-II	I-II	II-I	II-I
4	I	Georg Keyl	18	10	Würzburg	Bauingenieur in Mediasch †	II-I	II-I	II	I-II	I	II	II-I
4	I	Rudolf Münch	20	11	Würzburg	k. Rentamtsdiener †	I	II-I	II-I	II-I	II-I	I-II	II-I
6	II	Martin Kemmer	18	7	Würzburg	Bäckermeister	II-III	II	II-I	I-II	II	II	II-III
6	II	Andreas Zahner	20	10	Würzburg	Händler	II	I-II	II	II-III	II-I	II	II
8	II	Franz Beck	17	11	Würzburg	Damenkleidermacher	I-II	II-I	II-I	III-II	II	II	I-II
9	II	Theodor Henner	17	11	Würzburg	k. Regierungsrath	I-II	II-I	III-II	II-I	II-III	II	I-II
9	II	Joseph Manger	18	2	Würzburg	Uhrenhändler	II-I	II-I	II-III	II	II-III	II-III	I
11	II	Franz Büchler	20	6	Watterbach	Landmann	II-III	II-III	II-I	II-III	I-II	II-I	II
11	II	Andreas Kraus	18	4	Würzburg	Schmiedmeister †	II	II	II-I	II-III	II-I	II	II
13	II	Sebastian Hartmann	19	3	Gemünden	Weinwirth	II-I	II	II	II	I-II	III-II	II
14	II	Edmund Herrmann	19	10	Großostheim	k. Malzaufseher in Marktsteft	II	II	II	III	II	II-I	II-I
15	II	Knud Urlichs A. C.	18	2	Greifswald	k. Hofrath und Universitäts-Professor in Würzburg	II	III-II	II-III	II	III-II	II	II
16	III	Leopold Siegel Isr.	19	2	Thüngen	Oekonom	I	II-III	III-II	II-III	III-II	II	II
17	III	Karl Pfister	19	4	Gaibach	gräfl. Schönborn'scher Hofgärtner	II-III	II-III	III-II	III-II	III-II	III-II	II
17	III	Jakob Schad A. C.	17	2	Würzburg	k. Postconducteur †	II-III	II-III	III-II	III-II	II-III	III	II
19	III	Anton Wedel	23	—	Eibelstadt	Häcker	II-III	II	III-II	III	III-IV	III	II
20	III	Albrecht Patzig A. C.	18	9	Chemnitz	Maler und Photograph in Würzburg	II	III	III	II	III-II	III-II	II-III
21	III	Andreas Heilmann	20	3	Volkach	Kaminfegermeister	III-II	III-II	III	III	II	III-II	II-III
21	III	Martin Rommeler	19	5	Jülich in Rhnpr.	Kaufmann †	II-III	III	III	II-III	III-II	II	III-II
23	III	Gallus Nickels	20	—	Landshut	k. Reg.-Rath und Bezirks-Amtmann in Lohr	III-II	II-III	III	II-III	III-II	III-IV	III-IV
24	III	Karl v. Siebold	19	10	Uffenheim	k. Bezirks-Arzt in Scheinfeld	III	III-II	III-IV	III	II	IV	III-II
25	III	Adam Spenluch	18	9	Riedenheim	Oekonom	III	III	IV-III	III	II-III	III-II	III-II
26	IV	Adam Philipp	19	3	Bayreuth	k. Revierförster in Ebrach	III	III	IV-III	III-II	II	IV	III
27	IV	Ferdinand Ludwig	19	—	Würzburg	k. Universitätsprofessor	III-II	III	IV	II	III	IV-III	III
28	IV	Karl v. Redwitz Frhr.	20	4	Ludwigshafen	Privatier in Würzburg	III	III-IV	IV	III-II	III-II	III-II	III-IV

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Rudolf **Münch** (Stöckl, Lehrbuch der Philosophie).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Joseph Burger (Lasaulx, Philosophie der schönen Künste).

II. Franz Hetterich (Dante's Göttliche Komödie, deutsch von Philalethes).

III. Otto Bloner (Lübker, Reallexikon des classischen Alterthums).

Die aus der milden Stiftung zum Andenken des Fürsten Franz Ludwig jährlich für zwei dürftige und würdige Schüler der Oberklasse anzukaufenden Bücher sind durch Conferenzbeschluß nachstehenden Schülern zuerkannt worden:

I. Rudolf Münch (Klotz, Handwörterbuch der lateinischen Sprache).

II. Georg Keyl (Goethe's sämmtliche Werke).

Sebastian Hartmann ist erst am 16. November, Franz Büchlee am 21. November aus der Oberklasse zu Aschaffenburg in die hiesige eingetreten.

Am Schulbesuche waren gehindert: a) durch längere Krankheit Hartmann, Herzreich und Nickels; b) durch öfteres Unwohlsein Herrmann, Philipp, Siegel und Sprenkuch; c) durch siebenwöchentliche Krankheit seiner Geschwister Urlichs.

Ein Schüler wurde entlassen.

Dritte Klasse.

Klaßlehrer: Herr Professor Edmund Behringer.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Die Lehre vom christlichen Leben mit besonderer Hervorhebung der Grundvermögen und Grundbegriffe des christlichen Lebens, nach Stadlbaur; b) für die protestantischen Schüler: wie in der Oberklasse.

2) Lateinische Literatur in 6 Wochenstunden: a) M. Tullii Ciceronis oratt. de imp. Pompei, pro Archia, in Cat. I.; b) Q. Horatii Flacci odarum ll. I. II. IV; c) C. Sallustii Crispi lib. de bello Jugurthino (curs.); d) Stilübungen nach Bauer und Englmann.

3) Griechische Literatur in 6 Wochenstunden: a) Isocratis Panegyricus, Lysias in Eratosthenem; b) Euripidis Phoenissae; c) Homeri Il. I. II — v. 483. XIX. XX. (curs.); d) Stilübungen.

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: a) Rhetorik: schriftliche Uebungen, vorzüglich in Chrien, mit Bezugnahme auf das Lehrbuch von Schmeisser; Uebungen im mündlichen Vortrage. b) Poetik: Theorie der lyrischen Dichtkunst; c) deutsche Literaturgeschichte des Mittelalters verbunden mit der Lectüre mehrerer Gesänge des Nibelungenliedes, der Kudrun und einzelner Lieder Walther's von der Vogelweide im Urtexte.

5) Französische Literatur in 2 Wochenstunden: a) Erlernung der Umstands-, Verhältniß- und Bindewörter nebst Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; b) Syntax nach Eisenmann's Schulgrammatik 7. Aufl. S. 317—344; c) schriftliche Uebersetzung der deutschen und mündliche der französischen Stücke S. 176—209; d) mündliche Uebersetzung aus Wildermuth's Chrestomathie, II. Cursus, S. 395—425: das unbekannte Meisterstück, dann S. 296—319.

6) Mathematik, und im Sommersemester Statik, in 4 Wochenstunden: Nach dem Lehrprogramm vom 30. Januar 1866.

7) Geschichte für die katholischen Schüler in 3 Wochenstunden nach Pütz, Heinisch und nach eigenem Vortrage, für die protestantischen Schüler in 2 Wochenstunden nach Dittmar: a) Allgemeine Geschichte von den Kreuzzügen bis zum westfälischen Frieden; b) bayerische Geschichte von Otto von Wittelsbach bis Kurfürst Maximilian I.

Schülerzahl: a) der Inscribirten: 43; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 39.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
1	I	Gustav Lutz	17	4	Würzburg	k. Oberpostamtskassier	I	I	I	I-II	I	II-I	I
2	I	Hermann Reuß	18	4	Würzburg	praktischer Arzt	I-II	II-I	II-I	I-II	I	I-II	II-I
3	I	Joseph Bernkeller	17	11	Würzburg	Privatier	I-II	II	II	II-I	I-II	I	I-II
4	I	Kaspar Hammer	17	8	Kitzingen	Flurer	I-II	II-III	I-II	II	I-II	I	I-II
5	II	Michael Scherpf	16	11	Würzburg	Stadtbaurath	I-II	II-III	II-III	II-I	I	I	I-II
6	II	Nikolaus Muus	17	11	Würzburg	qu. k. Univers.-Bibliothekar	I	II-III	III-II	I-II	I-II	I	I-II
6	II	Heinrich Thoren	20	10	Nanderrath i. Rhpr.	Mühlenbesitzer †	I	III-II	II-III	II-I	I	I	I
8	II	Jakob Barthel	18	6	Marktbreit	Tünchermeister	II-I	II	II-I	II	II	II	II-I
9	II	Franz Eben	18	—	Würzburg	Privatier	II-I	II-III	II-III	II		II-I	II-I
10	II	Simon Mayer Isr.	20	8	Neuhaus	Posamentier in Neustadt a/S	I-II	III-II	II	III-II	I-II	II-I	I-II
10	II	Karl Scherer	16	10	Würzburg	k. Hofrath u. Univ. Professor †	III-II	II-III	II-III	II-I	I-II	II-III	II-III
12	II	Karl Engerer A. C.	17	—	Würzburg	k. Regierungsrath	I-II	II-III	II-III	I-II	III-II	II-III	II-I
13	II	Julius Kiesner	18	1	Mellrichstadt	k. Landr. in Bischofsheim v/Rh	II-I	II	III-II	II-I	II-III	II-III	II
14	III	Anton Döring A. C.	18	6	Würzburg	Weinhändler	II-I	III-II	III-IV	II	III-II	I-II	II
15	III	Ferdinand Luder	17	6	Holzkirchhausen	Oekonom	II	III-II	III-II	II	II-III	III-II	II-III
16	III	Melchior Hemmrich	18	4	Nürnberg	k. Postconducteur in Würzburg	II-III	III-II	III-II	II-III	II-III	III-II	II-III
17	III	Sebastian Keßler	20	9	Kürnach	Schlossermeister †	II-III	III-II	III-II	II-III	II-III	III-II	II-III
18	III	Wilhelm Otten	21	3	Brüggelchen in Rheinpreußen	Gutsbesitzer	III-II	III	III	II-III	I-II	III-II	II-III
19	III	Chrysanth Gram	19	9	Hettstadt	Landmann	II-III	III-II	III	II-III	I-II	III-IV	III-II
20	III	Joseph Fink	18	9	Würzburg	Rentamtsdienersgehilfe †	II-III	III	III-IV	II-III	III-II	II-I	II
20	III	Heinrich Paulis	20	8	Waldfeucht in Rheinpreußen	Oekonom	II-III	IV-III	III	III-II	I-II	I-II	II-III
22	III	Heinrich Braun	18	4	Würzburg	Samenhändler	II	III	III-II	II-III	III-II	III	II-III
22	III	Richard Hannwacker	17	3	Bamberg	k. Gymn.-Prof. in Würzburg	II-III	III-IV	III-IV	II-III	II	II-I	III-II
24	III	Andreas Schmitt	19	2	Kleinochsenfurt	Häcker	II-III	III	III	II-III	II-III	III	II-III
25	III	Michael Serff	18	2	Würzburg	Marktmeister	II-III	III	III	III-II	III	III	I-II
26	III	Ludwig Manger	16	11	Würzburg	Uhrenhändler	II	III-II	III	III	III-II	III-II	II-III
27	III	Andreas Schachner	21	2	Gänheim	Landmann	III-IV	III	II-III	IV-III	II-I	III	III-II
28	III	August Bürger A. C.	17	2	Speier	k. Kreiskassaofficiant †	II-I	III-IV	III-II	III-II	III	III-IV	II-I
29	III	Andreas Faulstich	18	6	Wollbach	Schneidermeister † †	III-II	III-IV	III	III-II	III-IV	II	II-III
29	III	Joseph Jann	18	8	Breitengüßbach O.-F.	Oberschreiber in Würzburg	III-II	III-IV	III	III-II	III	II-III	II-III
31	III	Peter Fritz	21	11	Sommersleben	Oekonom	II-I	III	III-IV	III-II	III	III-II	III-II
31	III	Christian Häfner A.C.	19	10	Allertshausen	gräfl. Revierförster	II	III-IV	III	III	III	III	II-I
31	III	Anton Kleinschrod	20	9	Gößmannsdorf	Schmiedmeister	III-II	III	III-II	III-IV	II	III-IV	III
31	III	Hermann Knaub	20	3	Burgsinn	k. Reg.-Sekretär in Würzburg	III-II	III-II	III-IV	III-II	III	III-IV	III-II
35	III	Peter Dusold	19	5	Ebern	Webermeister	II	III-II	III	IV-III	III	III-II	III-II
36	III	Lothar Schmitt	17	10	Düllstadt	k. Revierförster †	III-II	III-II	III-IV	III	III-IV	III-IV	II-III
37	III	Philipp Oestemer	18	9	Würzburg	Oekonom †	III-II	III-IV	III	III	III	II	III-IV
38	IV	Jakob Schätzlein A. C.	18	8	Würzburg	Herrschaftsbedienter	I-II	IV	IV	III-II	III-IV	II	I-II
—	—	Hugo Wegele A. C.	17	9	Jena	k. Univ.-Prof. in Würzburg	I	I	I	II-I	I-II	I-II	I

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Nikolaus Muus (Döllinger, Christenthum und Kirche zur Zeit ihrer Grundlegung).

Aus der protestantischen Religionslehre: Karl Engerer: (Nägelsbach, nachhomerische Theologie).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Gustav Lutz (Sophokles, erklärt von Schneidewin).
II. Hermann Reuß (Lübker, Reallexikon des classischen Alterthums).
III. Joseph Bornkeller (Nibelungenlied und Kudrun, erklärt von Bartsch).
IV. Kaspar Hammer (Sanders, deutsches Wörterbuch).
V. Michael Scherpf (Schödler, Buch der Natur).

Der Schüler Franz Weissenseel ist am 29. März nach längerem Leiden in seiner Heimath gestorben.

Hugo Wegele, welcher im ersten Semester den ersten allgemeinen Fortgangsplatz mit der ersten Note behauptete, mußte auch in diesem Sommersemester, wie im vorigen Schuljahre, zur Stärkung seiner angegriffenen Gesundheit den Unterricht aussetzen.

Durch länger andauerndes oder wiederkehrendes Unwohlsein waren am Schulbesuche gehindert: Fritz, Kestler, Kleinschrod, Maier, Schachner und Sersi.

Ausgetreten sind: Franz Fleischmann am 14. Juni und Nikolaus Hanika am 22. Juni, beide, um ihre Studien im Privatunterrichte fortzusetzen.

Ein Schüler wurde entlassen.

Zweite Klasse.

Klaßlehrer: Herr Professor Joseph Schmitt.

1) Religionslehre: a) für die katholischen Schüler in 2 Wochenstunden: Die Lehre von den heiligen Sacramenten und den letzten Dingen nach Stadlbaur; b) für die protestantischen Schüler in 2 Wochenstunden: 1) Heilige Geschichte von der Schöpfung bis Josua nach Kurtz; 2) Geschichte der christlichen Kirche von ihrer Gründung bis zur Trennung der orientalischen und occidentalischen Kirche.

2) Lateinische Literatur in 7 Wochenstunden: Liv. I. II (cap. 1—20) nebst der Vorrede und Virg. Aen. II und III (v. 1—294) (statarisch); Curt. III (cursorisch); Stilübungen nach Bauer und Englmann; Versübungen.

3) Griechische Literatur in 5 Wochenstunden: Xenophontis Cyrop. I, 1. II. VIII, 6. 7. 8; Hom. Il. XX. XXIV (statarisch) und I (cursorisch). Die Syntax des Verbum und die Lehre von den Negationen nebst Wiederholung der Casuslehre nach Buttmann's Schulgrammatik und Halm's Uebungsbuch nebst vielen mündlichen und schriftlichen Uebungen.

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: a) Rhetorik: die Lehre vom Stile, besonders von den Figuren und Tropen nach dem Lehrbuche von Schmeisser; b) Poetik: die Lehre vom Epos nach Uschold; c) Memoriren, Vortrag und Erklärung von Gedichten der einzelnen Dichtungsarten mit Benützung des Musterbuches und der Klassenbibliothek; Aufsätze, besonders im historischen Stile, und metrische Uebungen.

5) Französische Sprache in 2 Wochenstunden: a) Wiederholung der grammatischen Formen und der regelmäßigen Zeitwörter, Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter bis zum Schlusse und Wiederholung sämmtlicher nebst Erlernung der Umstandswörter; b) Uebersetzung der Uebungsstücke S. 90—161 der Schulgrammatik von Eisenmann 7. Aufl., wovon die französischen mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt wurden.

6) Mathematik in 4 Wochenstunden: Nach dem Lehrprogramm vom 30. Januar 1866.

7) Geschichte in 2 Wochenstunden: für die katholischen Schüler nach Pütz, Heinisch und eigenem Vortrage; für die protestantischen Schüler nach Dittmar: 1) Allgemeine Geschichte von der Gründung der römischen Weltherrschaft bis zu den Kreuzzügen; 2) bayerische Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf Otto von Wittelsbach.

Anzahl: a) der Inscribirten: 40; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 37.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
1	I	Vitus Derr	17	6	Gossmannsdorf	Taglöhner †	I	I-II	II-I	II-I	II-I	II-I	I-II
2	I	Karl Engelbreit	16	7	Würzburg	Kunstgärtner	II	I-II	I	II-I	II-I	II-III	II
2	I	Felix Grimm	17	5	Kleinrinderfeld	Oekonom	II	II-I	I-II	II	I	II	I-II
4	II	Lorenz Gaggell	16	10	Würzburg	Gastgeber	II	II-I	II-I	II	II-I	II-I	II
5	II	Friedrich Horn	17	6	Würzburg	k. Archiv-Functionär	III-II	II	I-II	II-III	I-II	II-I	II
6	II	Johann Geetich	17	2	Würzburg	Regierungsgärtner	II	II-III	II	II	I-II	I-II	II-I
7	II	Hermann Haupt	15	2	Marktbibart	k. Rechtsanwalt in Neustadt a. A. † †	III-II	II	III-II	I	III	I-II	II-I
8	II	Christoph Englerth	18	4	Rothenbuch	Bäckermeister †	II	II-III	II	II	II-I	II	II-I
8	II	Karl Müller A. C.	15	1	Würzburg	k. Universitäts-Professor †	I-II	II	II	II	I	III-II	II-III
8	II	Engelbert Och	17	6	Gemünden	qu. k. Landrichter in Würzbg.	II	II-III	I-II	III-IV	I	II-I	II-I
11	II	Georg Wolpert	17	9	Würzburg	Seilermeister	I-II	III-II	III-II	II	I	I-II	II-III
12	II	Ludwig Amend	16	11	Duttenbrunn	Landmann	II	II-III	II-III	II-III	I-II	II-III	II
13	II	Sebastian Kuhn	15	9	Würzburg	Fruchtmesser	II	II-III	II-III	III-II	I	IV-III	II-I
14	III	Otto von Hallberg-Broich, Frhr.	17	6	Köln	Gutsbesitzer in Würzburg	II-III	II-III	III	I-II	II-I	III-IV	III-II
14	III	Daniel Sträz	16	9	Hof	k. Maschinenführer in Würzbg.	III	II-III	II-III	III-II	II-I	II-III	III-II
16	III	Theodor Kölliker A. C.	17	2	Würzburg	k. Hofrath und Univers.-Prof.	II	III	III-IV	II-III	I-II	II-III	II
17	III	Sebastian Krug	16	5	Kitzingen	Polizeidiener	II-III	III-II	III-II	II-III	II	III-II	III
18	III	Martin Herterich	15	2	Rothenfels	praktischer Arzt †	II	III-II	III-II	III	III-II	III-II	II-I
19	III	Georg von Gumppenberg, Frhr.	17	2	Brückenau	k. Kämmerer und Regierungsrath in Würzburg	II-III	III-II	IV-III	III-II	I-II	II-III	III-II
20	III	Simon Schech	16	1	Karlstadt	Privatier in Würzburg	III-II	III-II	III	III	II-III	II-III	II-III
21	III	Christian Bür	16	11	Motten	k. Kreisforstmeister in Würzbg.	II	III-IV	III-IV	III-II	II-III	II	II
22	III	Hermann Deßloch	16	3	Lohr	k. Förster in Güntersleben	III-II	III	III-IV	II-III	III	III-II	II
23	III	Karl Stenger	15	6	Aschaffenburg	k. Rechtsanwalt in Würzburg	III-IV	III	III	III	II	III-II	III-II
24	III	Franz Schreiner	19	2	Kitzingen	Melber	III-IV	III-IV	III	III-IV	II-III	II-III	II
25	III	Karl Schtemer	19	—	Karlstadt	Postconducteur in Würzburg	III	III	III-IV	III-II	II-III	IV-III	II-III
25	III	Friedrich Weber	16	2	Obernburg	k. Gerichtsarzt in Marktbreit †	II-III	III-II	III	III	III-II	III-IV	III
25	III	Andreas Wehner	17	6	Würzburg	Gastwirth	III-II	III	III-IV	III-II	II-I	IV-III	III
28	III	Friedrich Seufferth	15	9	Würzburg	k. Universitäts-Secretär †	II-III	III-IV	III-IV	III-II	III	III-II	II-III
29	III	Joseph Herlet	16	—	Hofheim	qu. k. Landg.-Ass. in Würzburg	III-II	III	IV-III	III-II	III-II	III	III-II
30	III	Stephan Böckler	18	2	Euerdorf	k. Bezirks-Amtmann in Gerolzhofen	III	III	IV-III	III	III-II	III-II	III-II
31	III	Emil Köpplinger A. C.	19	10	Kitzingen	Feuerversicherungs-Inspector in Würzburg	III	III	IV-III	III	III-II	III	III-II
32	III	Ludwig Deeleth	17	11	Pfaffendorf	Schullehrer	III	III-IV	III-IV	III	III-II	II-III	III-IV
33	III	Georg Scholl	21	—	Grafenrheinfeld	Landmann †	III-IV	III-IV	III-IV	III-IV	II-III	III	III-II
34	IV	Joseph Schneider	19	6	Erlenbach	Landmann	III-II	III-IV	IV-III	IV-III	III	III	II-III
35	IV	Rudolf Lauter	19	8	Retzbach	Häcker † †	III	IV-III	IV-III	III-IV	III-II	IV-III	III-II
—	III	Ludwig Recknagel A. C.	16	10	Bayreuth	k. Corps-Intendant in Würzbg.	II-I	II	III	II	II-III	II-III	III-II
—	II	Bernard Seuffert	16	2	Würzburg	k. Oberpfleger des Julinshosp.	I-II	II	II	II	II	I-II	I-II

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Vitus Derr (Alzog, Grundriß der Kirchengeschichte).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Vitus Derr (Stoll, die Helden Griechenlands und Roms).
II. Karl Engelbreit (Lindemann, deutsche Literaturgeschichte).
II. Felix Grimm (Lindemann, deutsche Literaturgeschichte).
IV. Lorenz Gaggell (Pütz, historische Darstellungen und Charakteristiken III. Bd.).
V. Friedrich Horn (Stoll, Götter und Heroen des classischen Alterthums).

Der Schüler Gretsch war durch Krankheit 8, Herterich 9 Wochen, Derleth, Schirmer und Scholl durch wiederholtes Unwohlsein am Schulbesuche gehindert.

Ausgetreten sind: Karl Schumann am 14. Januar, um im Privatunterrichte, und Ignaz Ruland am 9. April, um an einer anderen Anstalt seine Studien fortzusetzen.

Severin Hornung, ein fleißiger und sittsamer Schüler, ist leider nach längerem Leiden am 28. December gestorben.

Ludwig Recknagel trat erst am Schlusse des ersten Semesters von der K. Studienanstalt zu St. Anna in Augsburg in die Klasse ein. Nach den im Sommersemester erhaltenen Noten nimmt er den 14. allgemeinen Fortgangsplatz ein.

Bernard Seuffert besuchte mit höchster Erlaubniß die Klasse als Hospitant und würde im allgemeinen Fortgange etwa den 6. Platz einnehmen.

Erste Klasse.

Klaßlehrer: Herr Professor Georg Hannwacker.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung, nach Stadlbaur; b) für die protestantischen: Gemeinsam mit der zweiten Klasse.

2) Lateinische Literatur in 7 Wochenstunden: a) C. J. Caesaris comment. de bell. civ. lib. I.; b) de bell. gall. l. IV. V. VI. (cursorisch); c) P. Ovidii Nasonis carm. selecta (13 Elegien); d) Stilübungen nach Bauer und Englmann (51 Nummern); e) metrische Uebungen.

3) Griechische Literatur in 5 Wochenstunden: a) Xenophontis Anab. III. und IV. c. 1—4; b) Homeri Odyss. VII. VIII.; c) die Casuslehre nach Buttmann; d) Uebersetzungen in's Griechische nach Halm; e) Homerischer Dialekt.

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: Prosodik und Metrik nach Heyse; Figuren nach Schmeisser; Topik; Erklärung, Memorirung und Vortrag ausgewählter Stücke; schriftliche Uebungen in Prosa und Versen.

5) Französische Sprache in 2 Wochenstunden: Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern der 3. Conjugation nebst Uebersetzung der angeschlossenen Uebungsaufgaben bis S. 86.

6) Mathematik in 4 Wochenstunden: Nach dem Lehrprogramm vom 30. Januar 1866 mit Hinzufügung einfacher diophantischer Gleichungen.

7) Geschichte in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler nach Pütz: Vom Anfange der historischen Zeit bis auf Augustus; b) für die protestantischen nach Dittmar: Von den ältesten Zeiten bis zur Begründung der römischen Weltherrschaft.

Anzahl: a) der Inscribirten: 31; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 28.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
1	I	Georg Schanz	16	5	Großbardorf	Lehrer in Nordheim	I	I–II	I–II	I–II	I	I	I
2	I	Georg Issing	16	7	Maidbronn	Oekonom	I	II–I	I–II	I	I	I–II	I
3	I	Anton Lutz	15	3	Würzburg	k. Oberpostamtskassier	I–II	I–II	II	I–II	I–II	I–II	I–II
4	II	Joseph Wagenhäuser	17	4	Würzburg	Privatier	II–I	II	II	I–II	I	II	II–I
5	II	Franz Joseph Liebler	16	9	Kolitzheim	Lehrer in Würzburg	II	II	II–III	I–II	I–II	II–I	II–I
6	II	Max Messerer	15	10	Würzburg	k. Regierungsrath	I	II	II–III	II–I	II	II–I	I
7	II	Georg Geistner	17	5	Bergtheim	Oekonom	I–II	II–III	II	II–III	II–I	I	I–II
8	II	Karl Faßbender	16	9	Michelbach in Nassau	Maschinenfabrikant in Würzburg	II–I	II–III	III–II	II	I	I	II–I
9	II	Eduard Egerer	16	6	Neuwirthshaus	k. Revierförster †	II–III	II–III	II–III	II–I	II–III	III–II	II
9	II	Eduard Rosenthal, Isr.	15	11	Würzburg	Kaufmann	I	II–III	III–II	II	I	III–II	II–III
11	II	Gamaliel Specht	15	6	Würzburg	Tuchscherer	II	II–III	III–II	II–I	II	III–II	II
12	II	Daniel Reuther	16	5	Bütthard	Gastwirth †	II	III–II	II–III	II	III–II	II–III	I–II
13	II	Philipp Behr	15	6	Würzburg	k. Bezirksgerichtsrath	III–II	II–III	II–III	II–III	I	III	III–II
14	III	Joseph Weisensee	16	7	Karlstadt	Lehrer in Biebelried	I–II	III–IV	III–II	II	III	I–II	I–II
15	III	Valentin Heßdörfer	17	8	Retzbach	Bäcker	III	II	II–III	II	III–II	IV–III	III–II
16	III	Ottmar Bürger, A. C.	15	7	Speier	k. Kreiskasse-Officiant †	II	III–II	III–II	II	II–III	III	II
17	III	Max Heim Isr.	16	5	Marktbreit	Kaufmann in Würzburg	I	III–IV	III	III–II	I	II–III	II–I
18	III	Max Schwaab	16	11	Aschaffenburg	k. Bezirksgerichts-Rath in Würzburg	III	II–III	III	II–I	III–II	III–IV	III–II
19	III	Georg Grod	17	10	Neuhütten	k. Förster in Hainachshof	III	II–III	II–III	III–II	II	IV–III	III–II
19	III	Edgar v. Sohlern, Frhr.	16	2	Johanneshof bei Königshofen im Grabf.	Gutsbesitzer	II–III	III–II	III	II	II–I	IV–III	II–III
21	III	Theodor Balz	17	1	Großostheim	q. k. Ldg.-Assess. in Würzburg	II	III	III–II	III–II	III	II–I	II–III
21	III	Joseph Froitzheim	15	11	Menau i. Rheinpr.	Gutsbesitzer	III–II	IV–III	III–IV	II	II–I	II–I	II–III
21	III	Franz Beil	16	8	Seßlach	k. Landrichter in Würzburg †	II–III	III	II–III	II–III	III–II	III–IV	II
24	III	Albert Löll, A. C.	14	10	Eringen i. Kreise Wetzlar	k. Secretär am landw. Kreis-Comité in Würzburg	II–I	III–IV	III	II–III	III–IV	III–II	II
25	III	Matthäus Hemmerich	14	10	Würzburg	k. Rechnungscommissär	II–III	III–IV	III–II	III	II–III	III	II–III
26	III	Georg Schuster	17	2	Würzburg	Lehrer	III–II	III–IV	III	II	III	III–IV	III–II
27	III	Raimund Happ	17	7	Dorfprozelten	Oekonom	III	III	IV–III	III–II	II–III	III–IV	III–II
28	III	Simon Beck	15	1	Nürnberg	Wagenmeister an d. Eisenbahn in Würzburg	III	III	III	II–III	IV–III	III–IV	III

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Georg Issing (Bosen, Katholizismus).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Georg Schanz (Stoll, die Helden Griechenlands und Roms).

II. Georg Issing (Lindemann, deutsche Literaturgeschichte).

III. Anton Lutz (Pütz, historische Darstellungen und Charakteristiken, II. Bd.).

Durch Krankheit war mehrere Wochen vom Schulbesuche abgehalten: Heßdörfer.

Ausgetreten sind: Kaspar Nebelberger am 31. Mai, Christoph Straub am 15. Juni, beide, um privat zu studiren, und Franz Doller am 2. Juli, um sich der Pharmazie zu widmen.

B. Außerordentlicher Unterricht.

Hebräische Sprache.

Lehrer: Herr Dr. Sebastian Reißmann, ordentl. Professor der alttestamentlichen Exegese und der orientalischen Sprachen an hiesiger K. Universität, Ritter I. Klasse des K. Verdienstordens vom h. Michael. In 2 Stunden wöchentlich: Sprachlehre nach Gläser mit Uebersetzung ausgewählter Stücke aus dem alten Testamente. Gen. 1. Ps. 1. 8. 15. 19. 24. 26. 113. 117. 103 ff.

Den Unterricht besuchten 8 Schüler, darunter mit I. Note: Bock und Münch in der Oberklasse, Oestemer in III., Derr in II.

Englische Sprache.

Lehrer: Herr Dr. Hermann Erkelenz, Professor der neueren Sprachen am K. Realgymnasium. Untere Abtheilung in 2 Wochenstunden: Erklärung der Formenlehre und der Hauptregeln der Syntax nach dem Lehrbuche von Bernh. Schmitz in Verbindung mit schriftlichen Uebungen. Lectüre ausgewählter Tales of a grandfather by W. Scott und A day well spent, farce by J. Oxenford.

Obere Abtheilung in 2 Wochenstunden: Gelesen und erklärt wurde Shakespeare's Julius Cesar. Die Syntax wurde mündlich und schriftlich eingeübt.

Den Unterricht besuchten 50 Schüler, darunter mit der I. Fortgangsnote: a) in der oberen Abtheilung: Gram, Lutz, Maier, Reuß in III., Derr, Wolpert in II.; b) in der unteren: Grimm, Och, Seuffert Bernhard in II., Schanz in I.

Zeichenkunst.

Lehrer: Herr Joseph Hügel, welcher in 3 Wochenstunden Unterricht ertheilte im Zeichnen von Köpfen und Figuren nach Vorlagen und Gypsmodellen, im Tuschen und Aquarellmalen von Figuren, Landschaften und Ornamenten, im Linear- und Situationszeichnen.

Eine rühmende Erwähnung verdienen: Burger in der Oberklasse, Thoren, Paulis, Vornkeller, Schmitt, Engerer in III., Weber, Schech, Herterich, Bür, Herlet in II., Schanz, Liebler, Fasbender, Issing, Gerstner, Messerer in I.

Tonkunst.

Unterricht in der Tonkunst wurde den Schülern der K. Studienanstalt zunächst durch das K. Musik-Institut dahier ertheilt, wo die Schüler auch Gelegenheit hatten, sich in der Orchestermusik zu üben.

A. Gesang.

1. Lehrer: Herr Johann Georg Bratsch, Vorstand des K. Musikinstitutes, welcher in 2 Wochenstunden mit den befähigteren Schülern des K. Gymnasium und der Lateinschule, als der dritten (oberen) Abtheilung oder Chorklasse, lateinische und deutsche vierstimmige Kirchentonstücke und andere größere Chöre theils von älteren, theils von neueren Meistern übte und aufführte.

Zur Chorklasse gehörten folgende 19 Gymnasialschüler als Tenoristen oder Bassisten: Burger, Hartmann, Herrmann, Kemmer, Kraus, Pfister, Philipp, Rommeler, Urlichs und Wedel in der Oberklasse; Fritz, Gram, Knaub und Schmitt Andreas in III.; Derr und Scholl in II.; Lutz und Schwaab in I.; als Altist: Liebler in I.

2. Lehrer: Herr Adam Wirth unterrichtete und übte in 2 Wochenstunden eine zweite (mittlere) Abtheilung in ein-, zwei-, drei- und vierstimmigen Gesängen.

Zu dieser Abtheilung gehörten 16 Schüler, unter diesen mit der I. Fortgangsnote: Dusold, Hammer, Paulis in III., Bür, Wolpert in II., Schuster in I.

B. Instrumente.

1. Lehrer für Violine: a) Herr Johann Georg Bratsch. Schüler: Englerth in II. mit der I. Fortgangsnote; b) Herr Franz Joseph Kimmler mit 6 Schülern: Henner in der Oberklasse, Strätz in II., Issing, Messerer, Rosenthal und Schanz in I., sämmtlichen mit der I. Note des Fortgangs; c) Herr Adam Wirth mit einem Schüler: Krug in II. mit der I. Note.

2. Lehrer für Violoncell: Herr Karl Eulenhaupt mit 3 Schülern, darunter Haupt und Horn in II. mit der I. Note des Fortgangs.

2. Lehrer für Flöte: Herr Kaspar Röder mit 6 Schülern, darunter mit der I. Fortgangsnote: Oestemer und Thoren in III.

4. Lehrer für Clarinette: Herr Adam Scheuring. Schüler: Horn in II. mit I. Fortgangsnote.

5. Lehrer für Horn: Herr Adam Wirth mit einem Schüler: Burger in der Oberklasse mit der I. Note.

Stenographie.

Lehrer: Herr Karl Maier behandelte nach Gabelsberger's System im unteren Cursus bei 2 Wochenstunden das ganze System mit Einübung der Regeln nach entsprechenden Beispielen, im oberen bei einer Wochenstunde die Einübung der Satzkürzungsregeln an entsprechenden Beispielen und steigerte diese Uebungen bis zur Aufnahme freier Vorträge in zunehmender Schnelligkeit. Dabei wurde Gratzmüller's Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie (Preisschrift), sowie das hiezu gehörige Lesebuch gebraucht.

Die Preisebücher, welche der hiesige Gabelsberger'sche Stenographen-Verein wieder für zwei im Laufe des Jahres besonders fortgeschrittene Schüler des Gymnasium aus seinen Vereinsmitteln bestimmt hat, wurden zuerkannt den Schülern:

Adam Philipp in der Oberklasse (Wochenschrift des Würzburger Stenographen-Vereins, Jahrgang 1857) und

Georg Gerstner in I. (Wochenschrift des Fränkischen Stenographenbundes, Jahrgang 1865).

Von den Schülern, welche Stenographie erlernten, gehörten zum

II. (oberen) Cursus 30, darunter mit der I. Note: Henner und Philipp in der Oberklasse, Döring, Hammer, Hemmerich, Jann, Luber, Manger, Schmitt Lothar in III.; Derr, Engelbreit, Gaggell, Herlet, Krug, Kuhn, Och, Schech, Strätz, Wehner in II.; zum

I. (unteren) Cursus 38, darunter mit der I. Note: Pfister in der Oberklasse; Gram, Schmitt Andreas in III.; Amend, Gretsch, Grimm, Herterich, Müller, Schreiner, Seuffert Bernhard in II.

Bei einem stenographischen Wettschreiben am 10. Juli betheiligten sich 14 Schüler, von welchen Scheck in II. und Philipp in der Oberklasse als Sieger erkannt, diesen zunächst Oestemer in III. und Kuhn in II. belobt wurden.

Körperliche Uebungen.

A. Turnen.

Lehrer: Herr Studienlehrer Innocenz Schweighofer und Herr Valentin Reitmaier, in 2 Wochenstunden.

Grundlage des Turnunterrichtes: das „Turnbuch für Schulen von A. Spieß" mit besonderer Berücksichtigung der in dem „Leitfaden für den Turnunterricht an den bayerischen Schulanstalten" bezeichneten Uebungen. Frei- und Ordnungsübungen unter der speciellen Leitung der Lehrer, die Geräthübungen zum Theil unter Leitung von Vorturnern, öfter aber auch unter Leitung der Lehrer, dabei Vereinigung mehrerer Abtheilungen zu gemeinschaftlichen Geräthübungen.

Zahl der Turnschüler beim Schlusse des Schuljahres: 95; die übrigen Gymnasialschüler wurden theils am Anfange des Schuljahres, theils im Laufe desselben auf Grund ärztlicher Zeugnisse vom Besuche des Turnunterrichtes befreit.

Von den theilnehmenden Schülern errangen die Note I.: Pfister, Rommeler, Webel, Philipp in der Oberklasse; Häfner, Knaub, Reuß, Schätzlein, Schmitt Andreas in III.; Bür, Wolpert, Gaggell, Derr, v. Gumppenberg, Stenger, Derleth, Herlet in II.; Weisensee, Gerstner, Fasbender, Lutz, Balz, Behr in I.

B. Schwimmen.

Schüler des Gymnasium erhielten während der Sommermonate in der K. Garnisons-Schwimmschule in 3 Wochenstunden Unterricht im Schwimmen.

Von den 71 Gymnasialschülern, welche an diesem Unterrichte Theil nahmen, verdienen wegen ihrer Gewandtheit und Sicherheit genannt zu werden: Bock, Ludwig, Herrmann, Philipp, Pfister und Zahner in der Oberklasse; Dusold, Braun, Bürger, Engerer, Häfner, Hemmerich, Jann, Muus und Schmitt Andreas in III.; Böckler, Derr, Schirmer und Scholl in II.; Bürger, Gerstner und Schanz in I.

K. Lateinschule.

Lehrpersonal, Lehrgegenstände und Fortgang der Schüler.

A. Ordentlicher Unterricht.

Vierte Klasse.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Franz Joseph Knierer.

Fachlehrer der Lateinschule für:

Religionslehre und Geschichte, und zwar: a) für die katholischen Schüler Herr Priester Dr. Philipp Hergenröther, zugleich Privatdocent an der K. Universität;

b) für die protestantischen: Herr Stadtvikar Heinrich Rittelmeyer.

Mathematik, beziehungsweise Arithmetik: Herr Studienlehrer Innozenz Schweighofer.

Kalligraphie (im untern Cursus): Herr Franz Stöhr.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Erstes Hauptstück des großen kath. Katechismus für sämmtliche Bisthümer Bayerns: vom Glauben, 2) Wiederholung der Religionsgeschichte, 3) biblische Geschichte vom Leiden Jesu an bis zum Schlusse; b) für die protestantischen Schüler: 1) Neutestamentliche Geschichte von der Geburt Christi bis zu seinem Einzug in Jerusalem, nach der bibl. Geschichte von Dr. J. H. Kurtz §. 101—145; 2) Erklärung des II. und III. Glaubensartikels; Memoriren von Bibelsprüchen und Gesangbuchsliedern.

2) Lateinische Sprache in 8 Wochenstunden: a) Wiederholung der Syntax nach der Grammatik von Englmann; Uebersetzungen vieler Nummern aus dem dazu gehörigen Uebungsbuche; Schul- und Hausaufgaben; b) C. J. Caes. de b. g. lib. II. III; c) Prosodie, Uebungen in den daktylischen Versmaßen; Ovid. eleg. XIII. XVIII. XIX. XX.

3) Griechische Sprache in 5 Wochenstunden: a) die gesammte Formenlehre nach Buttmann; die Lehre von den Präpositionen nach Halm; b) Uebersetzung der Uebungsbeispiele aus dem II. Curse des griechischen Elementarbuches von Halm; c) aus dem griechischen Lesebuche von Halm § 129—160; Fabeln des Babrius I—XV, Erzählungen von Lucian I—XII.

4) **Deutsche Sprache** in 2 Wochenstunden: Die Satzlehre wiederholt nach dem Leitfaden von Heyse, schriftliche Uebungen nach den hiefür bestehenden allerhöchsten Verordnungen; Versuche im epischen und elegischen Versmaße; Uebungen im mündlichen Vortrage.

5) **Mathematik** in 4 Wochenstunden: a) Algebra: Die 4 ersten Operationen mit den dazu gehörigen Uebungen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten nebst praktischen Aufgaben hierüber; b) Geometrie: Die Lehre von den Linien, Winkeln, Parallellinien, Figuren und deren allgemeinen Eigenschaften. Congruenz der Dreiecke und Beziehungen zwischen den Seiten und Winkeln des Dreiecks. Die Eigenschaften der besonderen Vierecke. Congruenz der Polygone — nach Mayer.

6) **Geschichte** in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: deutsche und bayerische Geschichte bis zum westfälischen Frieden; b) für die protestantischen: deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden, mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen.

7) **Geographie** in 1 Wochenstunde: Physikalische und mathematische Geographie; Wiederholung der fünf Welttheile nach **Arendts**.

Anzahl a) der Inscribirten: 45; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 42.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Monate	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religion.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
1	I	Julius Halder	13	9	Würzburg	k. Artillerie-Hauptmann †	I	I–II	I–II	I	I	I	I–II
2	I	Michael Urlaub	17	—	Thüngersheim	Oekonom	I	I	I–II	I–II	II	I	II–I
3	I	Karl Bischoff	14	4	Würzburg	Fabricant	II	II–I	II	I–II	I	I–II	I
4	I	F. Otto Wildner	14	3	Weisbrunn	qu. Schullehrer in Würzb	I–II	I–II	II	I–II	II–I	II	I–II
5	I	Jakob Eibel	16	9	Würzburg	Schuhmachermeister	I–II	II–I	II–I	II	I–II	I–II	I–II
6	I	Joseph Hergenröther	16	4	Bischofsheim v. R	Schuhmachermeister †	II–I	II	I–II	I–II	III–II	I–II	I
7	II	Johann Ammon	15	5	Würzburg	Staatsdiener	II	II	I	I–II	III–IV	I–II	II–I
7	II	Ludwig Maurer	14	11	Nördlingen	Locomotivführer in Würzbg.	II–I	III–II	I	II	I–II	I–II	I
9	II	Franz Schierlinger	14	7	Würzburg	Weinhändler	I–II	I–II	II–I	II–I	III	II–I	II–I
10	II	Adolph Rausch	17	4	Würzburg	Gesanglehrer a. k. Mus.-Inst.	II–III	II	II–I	I–II	II–I	II	III–II
11	II	Leonhard Schuster	13	10	Würzburg	Lehrer am k. Kreistaubstumm. Institut	I–II	II	II–I	II	I–II	II	II
12	II	Valentin Döpfner	15	3	Würzburg	städt. Aufseher	I	II	II	II–III	II	I	I–II
12	II	Karl Moser	15	4	Klingenberg	k. Bez.-Amtm. i. Hammelb. †	I	II–III	II	II–III	I–II	I	I–II
12	II	Georg Seufert	14	11	Kronungen	Gastwirth †	II	II	II–I	II	II–III	I–II	II
15	II	Georg W. Brendler	16	5	Estenfeld	Oekonom	II–I	II–III	II–I	II	I–II	II–I	II–III
16	II	Johann Krampf	16	1	Bergtheim	Schullehrer	I–II	II–III	II	II–III	I–II	I–II	II–I
17	II	Adolph E. Günder	15	8	Wörth	Schullehrer in Duttenbrunn	II	III–II	II	II–III	II	I	II
18	II	Kaspar Schäflein	18	11	Bergtheim	Kaufmann †	I	III–II	III	II	I	II–I	I
19	II	Johann Fey	13	8	Würzburg	Weinwirth †	I–II	III	III–II	II–I	II	I–II	I
19	II	Albert Forster A. C.	15	6	Ansbach	k. Regierungsrath in Würzbg	II	II–III	III–II	II–III	II	I–II	II–I
21	II	Johann Barthel	15	9	Pollach	Wagnermeister	II–I	II	II	II–III	III–II	II–I	III–IV
22	II	Wilh. Breuning A. C.	14	—	Würzburg	Werkführer.	I–II	III	III–II	II	II–I	I–II	I–II

Allgemeiner Fortgang.		Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.						
Platz.	Note.		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
22	II	Ferdinand Grasser A. C.	16	2	Wallishausen in Schwaben	Bahnmeister in Veitshöchheim	II-I	III-II	II-III	III-II	II-I	I-II	II-I
24	II	Karl Weber A. C.	14	6	Würzburg	k. Regiments-Veterinärarzt	II	III-II	III-IV	II	II	I-II	I
25	II	Heinrich v. Gumppenberg Freiherr	14	—	Würzburg	k. Kämmerer u. Reggs.-Rath	II	III	III-II	II-I	II-III	II-I	II
25	II	Theodor v. Guttenberg Freiherr	15	2	Würzburg	k. Kämmerer, Reichsrath und Gutsbesitzer	II-I	III	III	II-III	II-I	I	II-I
27	III	Franz Müller	14	11	Würzburg	Kunst- u. Antiquitätenhändler	II-III	III-II	II	II-III	III-IV	II-III	II-III
28	III	Wilhelm Kittner	16	11	Amorbach	Stadtschreiber †	II	III-II	III-II	II-III	III-IV	II	III-II
29	III	Ernst Roth	14	5	Würzburg	Apotheker	III-II	II-III	III-II	II	III-II	III-IV	IV
30	III	Johann Bapt. Stöhr	13	8	Würzburg	Gastwirth	II-I	III-IV	II	III	III	I-II	III-II
31	III	Adolf Dosch	13	7	Würzburg	städt. Registrator	II-III	II-III	III	III	II	III-II	IV-III
32	III	Johann Kraus	15	10	Zellingen	Glasermeister	II-I	III	II-III	III	IV-III	II-I	III
32	III	Konrad Mainberger	16	5	Estenfeld	Wagnermeister	II	III-IV	III	III	III-II	II-I	II-I
34	III	Konrad Lienhardt	15	5	Goibach	gräfl. v. Schönborn'scher Rentamtmann	III	III-II	III	II-III	IV-III	III	II-III
35	III	Franz Peter Göhring	14	9	Scheßlitz	q. k. Landrichter	III	III-II	IV	II-III	III	II-I	III-IV
36	III	Victor Max Trautner	14	5	Würzburg	k. Oberlieutenant	II	III-II	III	III	III-IV	III-II	III-II
37	III	Konrad Uhl A. C.	14	10	Würzburg	Metzgermeister	II-III	III	IV-III	II-III	III-IV	III	II
38	III	Peter Lutz	15	11	Margetshöchheim	Taglöhner †	II	IV-III	IV-III	III	III-II	I-II	II-III
39	IV	Gottfried Dosch	15	—	Würzburg	städt. Registrator	II-III	IV-III	IV-III	III-II	III-II	III-II	II
40	IV	Karl Pfnausch A. C.	15	9	Würzburg	Privatier	III-II	III-IV	III	III-IV	IV-III	II-III	III-IV
41	IV	Konrad v. Heydenaber	15	3	Bayreuth	k. Hauptmann in Ingolstadt	III	IV	IV	III-IV	III-IV	III	IV
42	IV	Hugo Uhl	16	—	Würzburg	k. Universitätsrentbeamter	III-IV	IV-III	IV	III	IV	IV-III	IV

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Michael Urlaub (Alban Stolz, christlicher Sternenhimmel).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Julius Halder (Schödler, Buch der Natur, II. Theil).
II. Michael Urlaub (Lampert, Charakterbilder).
III. Karl Bischoff (Vilmar, Lebensbilder deutscher Dichter).
IV. Otto Wildner (Platen's sämmtliche Werke).
V. Jakob Eibel (Homer's Odyssee, erklärt von Fäsi).

Die aus den Zinsen der milden Stiftung zur Feier des fünfzigjährigen Doctor-Jubiläum des hochw. Herrn Domdechants und Generalvicars Dr. Joseph Dunmus sel. an zwei dürftige und würdige Schüler der lateinischen Oberklasse zu ertheilenden Ehrenpreise wurden zuerkannt den Schülern:

I. Jakob Eibel (Lübker, Reallexikon des klassischen Alterthums).
II. Kaspar Schäflein (Sanders, deutsches Wörterbuch).

Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Karl Köppel, Max Mollior, Wilhelm Raos, Nikolaus von Stengel Frhr. Franz Göhring war durch wiederholte und länger andauernde Krankheit am Schulbesuche und Studium gehindert.

Dritte Klasse.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Rudolf Klüber.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Die Lehre von den Gnadenmitteln; 2) biblische Geschichte: von der Geburt Jesu bis zu seinem Leiden; 3) Religionsgeschichte: von Constantin's Bekehrung bis zur Gegenwart; b) für die protestantischen: wie in der vierten Klasse.
2) Lateinische Sprache in 8 Wochenstunden: a) Wiederholung der gesammten Casuslehre; Lehre von dem Gebrauche der Tempora und Modi des Verbum nach Englmann's Grammatik. Uebersetzt wurden außer den vorgeschriebenen Schul- und Hausaufgaben die einschlägigen §§ aus Englmann's Uebungsbuch; b) Corneli Nepotis vitt. I. II. III. IV. VI. XI. XII. XV.
3) Griechische Sprache in 5 Wochenstunden: a) Die Formenlehre bis zu den Verba auf $\mu\iota$ nach Buttmann's Grammatik; b) die einschlägigen Beispiele aus den beiden Uebungsbüchern von Halm; Schul- und Hausaufgaben.
4) Deutsche Sprache in 2 Wochenstunden: a) Die Lehre vom Satzbau nach Heyse; b) schriftliche Uebungen in der hiefür vorgeschriebenen Weise; c) Uebungen im mündlichen Vortrage sowohl poetischer als prosaischer Stücke.
5) Arithmetik in 2 Wochenstunden: Wiederholung der Decimalbrüche; die gebräuchlichsten Maß- und Gewichtssysteme und Verwandlung der verschiedenen Maße in einander; Lösung praktischer Aufgaben des Vielsatzes durch Schlüsse; Proportionen und deren Umformungen; Theilung einer Zahl nach gegebenem Verhältnisse, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; Einiges über Kettenbrüche; Kopfrechnen; bei den schriftlichen Aufgaben wurde häufig Huther's Aufgabensammlung benützt.
6) Geschichte in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Einleitung in die allgemeine Geschichte und insbesondere die Geschichte der Griechen und Römer nach Welter; b) für die protestantischen: Allgemeine Geschichte vom Anfange bis zum Untergange des weströmischen Reichs nach Beck's Leitfaden.
7) Geographie in 2 Wochenstunden: Asien, Afrika, Amerika und Australien nach Arendts.

Anzahl: a) der Inscribirten: 63; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 55.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
1	I	Bartholomäus Baier	15	8	Tiefenthal	Taglöhner in Höttingen	I	I	I	I	I	I	I
2	I	Andreas Glücker	14	10	Oberpleichfeld	Wagnermeister	I	I	I	II–I	I–II	I–II	I
3	I	Georg Freibert	15	4	Untereisenheim	Stadtschreiber in Volkach	I–II	I	II–I	II–I	I–II	I–II	II
4	I	Otto Brenner	14	2	Eltmann	Privatier in Würzburg	II–I	I–II	I–II	II	I–II	I	II
4	I	Robert Geigel	13	4	Würzburg	k. Universitätsprofessor	II–I	I–II	II	I	I–II	I–II	II–III
6	I	Andreas Ulsamer	14	2	Güntersleben	Schullehrer	I–II	I–II	I	II	II–III	I	I–II
7	I	Johann Bergmann	14	6	Röttingen	Landmann	I	I–II	II–I	II–I	I–II	I–II	II
8	I	Wendelin Heller	15	10	Tauberrettersheim	Häcker	I–II	I–II	I–II	II–I	II	II–I	II–I
8	I	Leonhard Lutz	13	2	Würzburg	k. Oberpostamts-Cassier	II–I	II–I	II–I	I–II	II–I	II–I	I

Allgemeiner Fortgang: Platz	Note	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Monate	Geburtsort	Stand und Wohnort der Aeltern	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religionslehre	Lateinisch	Griechisch	Deutsch	Arithmetik	Geschichte	Geographie
10	II	Gustav Füldner	13	1	Neustrelitz	Advocat u. Kammerprocurator †	I-II	II-III	II-I	II	I-II	I-II	I-II
11	II	Franz Lotz A. C.	13	4	Würzburg	Privatier	II	II-I	II-III	I-II	III	I	II
12	II	Richard Schmitt	17	—	Osthausen	Gastwirth	I-II	II	II-III	II	I	II-I	II-I
13	II	Franz Morelli	12	11	Würzburg	Kaufmann und Magistratsrath	II-III	II	II-I	II-III	I-II	II-I	II-III
14	II	Hans Wegele A. C.	12	7	Jena	k. Universitäts-Prof. i. Würzb.	II	III-II	II-I	I-II	II	II	II-I
15	II	Wilhelm Völckel A. C.	13	1	Lichtenau	k. Rechnungsführer i. Würzb.	I	III-II	II	II	I-II	I-II	II
16	II	Georg Karl Höchst	17	9	Zellingen	Siebmacher	I-II	II-III	I	III-II	III	I-II	II-I
17	II	Ferdinand Schmitt	16	4	Speicherz	Schullehrer in Hambach ††	II-I	II-III	II	III-II	I-II	II-I	II-I
18	II	Abraham Frank Isr.	17	5	Estenfeld	Metzgermeister	I	III-II	II-III	II	II	I-II	II-I
18	II	Michael Wolff	13	5	Würzburg	qu. k. botanischer Gärtner	II	III-II	II	II-III	I-II	II-I	II-III
20	II	Alfred Eichelsbacher	12	10	Damm	Schullehrer in Gänheim	I-II	II-III	II-III	II-III	II	I-II	II-III
21	II	Eduard End A. C.	14	—	Wunsiedel	Prof. am k. Realgymnasium in Würzburg	II-III	II-III	II-I	II-III	I-II	III	III-II
22	II	Karl Mayer A. C.	13	4	München	k. Oberbahnamts-Bez.-Cassier	II-I	III-II	II	III-II	II-I	II	II-III
23	II	Anton Weigand	14	1	Würzburg	Posamentier	I-II	III-II	II-III	II-III	II	II-I	II-I
24	II	Joseph Störrlein	14	7	Würzburg	Holzmagazin-Verwalter	II	II-III	II	III-II	II-III	II-I	III-II
25	II	Eduard Schmitt	14	9	Holzkirchen	Steinhauermeister	II-III	III	II-I	III-II	I-II	II-III	II
26	III	August Heimberger	16	—	Amorbach	Glasermeister	II-I	III-II	III-II	II	III-II	II	II-I
27	III	Karl Reidert	15	2	Würzburg	Weinhändler	II-I	II-III	III-II	II-III	III	II-I	II
28	III	Friedrich Behlig	14	7	Oberdürrbach	k. Landgerichts-Assessor in Aub	II-III	III	II-I	III-IV	II-III	I-II	II-I
29	III	Friedr. Steinmetz A. C.	12	10	Marktbreit	Kunstmüller u. Stärkfabrikant	II-I	III	II	III	II-I	II	II
30	III	Georg Hemmerich	12	9	Würzburg	Postconducteur	II-I	II-III	III-II	II-III	III-II	II-III	III-II
31	III	Heinrich Kemmer	14	8	Holzkirchhausen	Schneidermeister	II-III	III	II-I	II-III	III-IV	II	III-II
32	III	Otto Fuchs	15	3	Volkach	k. Landrichter in Wiesentheid †	III-II	II-III	III-IV	II	III-II	III-II	III-II
32	III	Franz Reuß	14	5	Würzburg	praktischer Arzt	III-II	II	III	II-III	III-II	III-IV	III-II
34	III	Hermann Dreßler	14	—	Würzburg	praktischer Arzt	III	III-II	II-III	II-III	III-II	III	III
35	III	Otto Stry	13	5	Edenkoben	q. k. Landrichter in Würzburg	II	III-IV	III	III	II-I	I-II	II-III
36	III	Franz Gustav Heeler	14	4	Hofheim	q. k. Landgerichts-Assessor in Würzburg	II	III-II	III-IV	III	II	II	III-II
36	III	Oskar Jung A. C.	15	2	Unteraltertheim	k. Pfarrer	II-III	III-IV	II-III	III-IV	II	II-I	III-II
38	III	Johann Georg Eberth	14	3	Biebelried	Bierbrauer	II-III	III-IV	III	III-II	II-III	II-I	III
38	III	Emanuel Weber A. C.	12	7	Würzburg	k. Regimentsveterinärarzt	II-III	II-III	III-IV	III-II	II	III	IV
40	III	Karl Großmann A. C.	13	7	Würzburg	Apotheker	III-II	III-IV	III	II-I	III	III	III-IV
40	III	Georg Schmidt	14	1	Ansbach	Baumeister in Würzburg	III-II	III	III	III	II-I	III	III-IV
40	III	Max Urlichs A. C.	12	4	Würzburg	k. Hofrath u. Univ.-Professor	III	III	III-II	II-III	III-IV	III-II	IV-III
43	III	Philipp Wittstadt	15	9	Würzburg	Obsthändler	II	IV-III	III-II	III	II	III-II	II
44	III	Johann Lamprecht	15	5	Pfarrweisach	Schullehrer in Hundsbach	II-III	IV-III	III-II	III-IV	II-III	II	III-II
44	III	Karl Schraut	15	—	Würzburg	Lohnkutscher	II-III	III-IV	III-IV	III-II	II	III-II	III-IV
46	III	Theodor Engerer A. C.	14	3	Würzburg	k. Regierungsrath	III-II	III-IV	III	II-III	III	III	III
46	III	Martin Sauer	16	—	Kitzingen	Gastwirth in Würzburg	III-II	IV	III-II	III-IV	II-III	II	II-I
46	III	Bernhard Spatz A. C.	12	8	Passau	k. Baubeamter in Würzburg	IV-III	IV-III	III-IV	II-III	II	III-II	III-IV
49	IV	Hans Haug	13	8	Augsburg	k. Artillerie-Hauptmann in Würzburg	III-II	IV	III-II	III-II	III	II-III	III
50	IV	Edmund Dörfler A. C.	13	11	Würzburg	k. Gerichtsschreiber	IV	IV-III	III-IV	III-IV	III-IV	III-IV	III-IV
51	IV	Mathias Krusius	12	9	Köln	Privatier in Würzburg	III-II	IV	IV-III	IV-III	III-II	III	II-III
51	IV	Karl Reichelt A. C.	13	7	Ansbach	Prof. am k. Realgymnasium in Würzburg	III	IV-III	IV	III	III	III	IV
53	IV	Theodor Riedmann	14	2	Würzburg	k. Post- u. Bahn-Expeditor in Miesbach †	III-IV	IV	IV-III	IV	II-III	III	II-III
54	IV	Philipp Dorsch	13	6	Nürnberg	qu. k. Regiments-Auditor	III	IV-III	IV	IV	IV-III	IV	IV-III
—	—	Georg Will	15	—	Schildeck	k. Förster in Veitshöchheim	II-I	IV	IV	III-IV	II-III	IV	IV

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Bartholomäus Baier (v. Doß, Gedanken und Erwägungen).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Bartholomäus Baier (Schiller's Werke).
II. Andreas Glücker (Schiller's Werke).
III. Georg Freibert (Caesar de bell. gall. erkl. v. Kranee).
IV. Otto Brenner (Lampert, Charakterbilder).
IV. Robert Geigel (Körner's sämmtliche Werke).
VI. Andreas Ulsamer (Schmitz, Geschichte Griechenlands).
VII. Johann Bergmann (Uhland's Werke).

Georg Bill trat wegen Versetzung seines Vaters am 26. April von der Studienanstalt Schweinfurt hier ein. Die angegebenen Noten beruhen auf seinen Leistungen im Sommersemester.

Die Klasse verließen Eugen Bergmann am 14. Oktober, um die Gewerbschule in Freising zu besuchen, Karl Weindl am 25. November, um sich einem anderen Berufe zu widmen, Georg Baldas am 16. Februar, um in Karlsruhe seine Studien fortzusetzen, Hermann Gros am 15. Juni, um seine angegriffene Gesundheit zu kräftigen, Georg Meßner am 18. Juni, um einem anderen Berufe zu folgen, und Friedrich Bärnklau am 25. Juni wegen Versetzung seines Vaters nach Germersheim. Eduard und Karl Recknagel, welche am 4. März von der 3. Klasse der Lateinschule zu St. Anna in Augsburg hier eintraten, verließen am 19. Juni die Anstalt wieder, um privat zu studiren.

Der Schüler Dörfler wurde durch eine beinahe vier Monate dauernde gefährliche Krankheit im Studium sehr gehindert. Auch Brenner, Hang, Krusius und Urlichs waren durch längere Krankheit gehindert, die Schule zu besuchen.

Zweite Klasse.

Abtheilung A.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Andreas Schmitt.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Das II. Hauptstück: von den Geboten; 2) biblische Geschichte: vom Einzuge der Israeliten in das gelobte Land bis auf Christus; 3) Religionsgeschichte: von Christus bis zur Glaubensspaltung in Deutschland; b) für die protestantischen: 1) Erklärung des 1. und 2. Glaubensartikels. Memoriren von Sprüchen und Gesangbuchsliedern; 2) biblische Geschichte: von der Erschaffung der Welt bis zur Abreise der Israeliten vom Berge Sinai, nach Kurtz §§. 1—42.

2) Lateinische Sprache in 10 Wochenstunden: Die Casuslehre nach der Grammatik von Englmann; Uebersetzungen vom Deutschen in's Lateinische und vom Lateinischen in's Deutsche nach dem Uebungsbuche und Lesebuche von Englmann; Haus- und Schulaufgaben.

3) Deutsche Sprache in 3 Wochenstunden: Die Lehre vom Verbum, Adverbium, von den Präpositionen und Conjunctionen nach Heyse's Leitfaden; freie Nachbildung vorgetragener Erzählungen, Briefe, Beschreibungen; Lectüre und Erklärung geeigneter Abschnitte in Kehrein's deutschem Lesebuche; Declamationsübungen.

4) Arithmetik in 3 Wochenstunden: Die gemeinen und Decimalbrüche, die 4 Operationen mit denselben und die Verwandlung derselben in einander. Berechnung zusammengesetzter Ausdrücke. Aufgaben des Drei- und Vielsatzes und der Zinsrechnung, gelöst durch Schlüsse. Kopfrechnen. Den schriftlichen Uebungen lag Huther's Aufgabensammlung zu Grunde.

5) Geographie in 2 Wochenstunden: Europa nach Arendts.

6) Kalligraphie in 2 Wochenstunden.

Anzahl a) der Inscribirten: 46; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 41.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Leonard Dittmeyer	13	9	Gemünden	Gerber	I	I-II	I	I	I-II	I
2	I	Philipp George	14	7	Ochsenfurt	Conditor	II	II-I	I-II	I-II	II-III	II
3	I	Karl Wildner	12	4	Weisbrunn	temp. q. Schullehrer i. Würzb.	I-II	II	I-II	I-II	II-I	I-II
4	I	Michael Reuther			Bütthard	Gastwirth †	II-I	II-I	II	I-II	I-II	II-I
5	II	Julius Kahn Isr.	12	8	Würzburg	Kaufmann †	I	II-I	II-I	II-I	III-II	II-III
6	II	Alfred Weigand	11	6	Würzburg	k. Reg.-Rath u. Bezirksamtm.	II	III-II	I-II	II-I	II-III	I
7	II	Adam Trübswetter	12	3	Würzburg	Sattler †	I-II	II-III	II	I-II	III-II	II-I
8	II	Burkard Scheuermann	12	4	Kleinrinderfeld	Schuhmacher	I-II	II-I	II-III	II	III-IV	II-III
9	II	Rudolf Götz A. C.	13	6	Burgfarrnbach	prakt. Arzt †	I	II-III	II-III	II	II-III	II-I
9	II	Emil Oster	13	4	Hilters	Landrichter †	II	II-III	II-III	II	II-III	III-IV
11	II	Rudolf Och	12	9	Gemünden	q. k. Landrichter i. Würzburg	I-II	II-III	III-II	II	II	III-II
11	II	Ernst Uhl A. C.	15	3	Würzburg	Schullehrer	I-II	III-II	II	II	III-II	I-II
13	III	Georg Breunig	12	1	Dettelbach	Müller und Oekonom	II	III-II	III-II	I-II	II-III	II
14	III	Gustav Eberlein	14	—	Würzburg	Verwalter ††	II	III-II	II-III	I-II	IV-III	I-II
15	III	August Kömpel	13	8	Würzburg	pens. Musikmeister	I-II	III	II	II-I	III-IV	III-IV
16	III	Max Grimm	13	4	Heidingsfeld	k. Notar in Würzburg	II-III	III	II	III-II	II-I	III-IV
16	III	Bernhard Reitmaier	11	5	Würzburg	Turnlehrer	III-II	III-II	II	III-II	III	II
18	III	Leopold Dietrich	12	6	Rödelmaier	Schullehrer in Sächsenheim	II-I	III	II	II-III	III-II	II-III
18	III	Valentin Gäbhard A. C.	12	8	Würzburg	Bierbrauer	I	III	III-II	I-II	III-II	II-III
18	III	August Richter A. C.	13	1	Würzburg	Buchdruckereibesitzer	III-II	III-II	III-II	II-I	III-IV	III-IV
18	III	Eduard Schröder A. C.	12	11	Würzburg	Buchhalter	III-II	II-III	II-III	III-II	IV-III	II
22	III	Anton Heldwein	14	5	Thulba	Kaufmann †	I-II	III	III-II	II-I	III	II-III
23	III	Karl Reuter	14	1	Bischofsheim v/R.	Revisor †	I-II	IV-III	II-III	II-I	II-I	II-I
24	III	Friedrich Bauer	14	—	Speier	k. Rector u. Prof. des Real-	II-III	III-IV	II-III	II	III	III-IV
			12	6		gymnasium in Würzburg						
25	III	Wilhelm Häfel	12	6	Oellingen	Schneider	II	III	III	II-III	II-III	III-IV
25	III	Adam Ruf A. C.	12	7	Würzburg	Hausmeister	III-II	III	II-I	IV-III	IV-III	II-III
27	III	Heymann Walfing Isr.	14	3	Würzburg	Restaurateur †	I	III	III-IV	II-III	II	II-III
28	III	Joseph Langbirt	13	—	Würzburg	Maurer	III	III	II-III	III-IV	III-IV	III-II
28	III	Georg Wachs	12	6	Castell	gräfl. Castell'scher Revierförster	III	IV-III	II-III	II	III-IV	III-IV
30	III	Otto Hach	14	9	Weilheim	k. Baubeamter in Würzburg	II	III-IV	III	II	III	II-III
31	III	Philipp Biner	14	—	Würzburg	Kleiderhändler	II-III	III	III-II	III	IV-III	III
32	III	Max Belz	12	10	Würzburg	Bezirksfeldwebel	II-III	III-IV	II	III-IV	IV	III-II
32	III	Anton Englert	15	4	Gaurettersheim	Schuhmacher	II-I	IV-III	III	II-I	III	II-I
34	IV	August Patzig A. C.	12	—	Nürnberg	Maler u. Photogr. i. Würzb.	III-II	IV-III	II-III	III	IV-III	III-IV
35	IV	Wilhelm Nörr A. C.	12	3	Schweinsdorf	Oekonom i. Rothenburg a/T.	III-II	IV-III	III-IV	III-IV	III-IV	III-IV
36	IV	Willibald Dofer	11	10	Marktheidenfeld	Kaufmann	III-II	IV-III	III-IV	IV	III	IV
37	IV	Franz Geiger	12	6	Würzburg	Schuhmacher	II-I	IV	IV-III	III-IV	IV	II-III
38	IV	Konrad Schuster	12	5	Wertheim	Schullehrer i. Unterhahenried	III-II	IV-III	IV	IV-III	IV	III-II
39	IV	Stephan Koch	12	11	Gerbrunn	Oekonom	III-IV	IV	IV	IV-III	IV	III-IV
—	—	Ludwig Fogt	11	10	München	k. Oberstlieutenant i. Würzb.	II	III-IV	II-III	II-III	IV	III-II
—	—	Karl Sahn	14	4	Würzburg	Magistrats-Kanzlist	—	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Leonard Dittmeyer (Stöger, Himmelskrone).

Aus der protestantischen Religionslehre: Rudolf Götz (John William, der Missionär der Südsee).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Leonard Dittmeyer (Lampert, Charakterbilder).
II. Philipp George (Cornelius Nepos erklärt von Siebelis).
III. Karl Wildner (Hermann, der gelehrte Spielkamerad).
IV. Michael Reuther (Defoe's Robinson Crusoe, herausgegeben von Lauckhard).
V. Julius Kahn (Marschall, deutsches Lesebuch).

Der Schüler Ludwig Fogl, welcher Ende Mai erst eintrat, konnte nicht in den Jahresfortgang eingerechnet werden. Ebenso konnte Karl Sohn, der wegen Krankheit seit Dezember vorigen Jahres den Unterricht nicht mehr besuchte, nicht klassifizirt werden.

Während des Schuljahres traten freiwillig aus, theils um privat zu studiren, theils um einen anderen Beruf zu erwählen: August v. Dambör, Franz Meißler, Andreas Roth, Wilhelm Schumann, Anton Weigand.

Abtheilung B.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Dr. Michael Zink.

Lehrgegenstände: wie in Abtheilung A.

Anzahl a) der Inscribirten: 45; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 38.

Allgemeiner Fortgang: Platz	Note	Namen der Schüler.	Alter: Jahre	Monate	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religionslehre	Lateinisch	Deutsch	Arithmetik	Geographie	Kalligraphie
1	I	Karl Rhein	15	6	Retzbach	Gastwirth	I	I-II	I-II	II-III	I-II	II-I
1	I	Karl Rügemer	13	3	Heidingsfeld	Schullehrer in Astheim	II	II-I	I	II	II-I	I-II
3	I	Joseph Stahl	11	7	Stadtprozelten	Schiffer und Holzhändler †	II	I-II	II	II-I	II-I	II-III
4	I	Ernst Lutz	12	9	Würzburg	Buchbinder	II-III	II	I-II	I-II	II	III
5	II	Emil Hlasek	13	5	Schwarzenberg	fürstl. Schwarzenberg. Rentbeamter	II-I	II	I-II	II-I	II-III	II
6	II	Kaspar Ringelmann	12	10	Orb	k. Förster in Fabrik Schleichach	II-I	II-I	II	II	II	III
7	II	Otto Endres	13	—	Röllfeld	Schullehrer in Hohestadt	I	II	II-III	II-I	II-I	II-I
8	II	Jakob Barth	13	3	Würzburg	Schreinermeister	II-I	III-II	II-I	II	II	IV-III
8	II	Ludwig Sondermann A. C.	13	8	Augsburg	k. Oberpostamts-Secr. i. Würzb.	II-I	II-III	II	II-I	III	II-III
10	II	Hartwig Stern Isr.	14	1	Creglingen in Württb.	Institutslehrer in Würzburg	I	II-III	II-III	II-I	II-III	II
11	II	Ernst Bumm	11	3	Würzburg	Taubstummenlehrer	II	II-III	II	II-III	II-III	I
12	II	Karl Hehr	12	6	Würzburg	Polizeicorporal	II-I	III-II	I-II	III	II	II-III
12	II	Leonhard Scheid	12	6	Karlstadt	Zimmermann	III-II	III-II	II-I	III-II	II-I	II-I
14	II	Heinrich Haug	12	5	Würzburg	k. Artillerie-Hauptmann	II	II-III	II	II-III	III-IV	I
15	III	Hugo Behe	14	6	Würzburg	k. Bezirksgerichtsrath	III-II	II	III-IV	II	III-IV	IV-III
15	III	Franz Höhn A. C.	13	5	Würzburg	Brauereibesitzer	II-III	III	III-II	II-I	II	IV-III
15	III	Gustav Osann A. C.	11	9	Hofheim	prakt. Arzt in Würzburg	II	III	II-I	III	II-III	I
18	III	Joseph Kullerer	12	8	Würzburg	Schirmfabrikant †	II-I	III-II	II	III	III	II-I
19	III	Karl Diem	12	7	Heidingsfeld	k. Hosp.-Verwalt. i. Stadtprozelten	III-IV	III-II	II	III-IV	III-II	III
19	III	Georg Schauer	13	5	Strüth	Landwirth	II-I	III-II	III	II-III	II-I	III-II
19	III	Hans Ullrich	13	1	Gaurettersheim	Landwirth in Würzburg †	II-I	III-II	III-IV	II-I	II	II-III
22	III	Felix Kraus	15	8	Retzbach	Schullehrer †	II-III	II-III	III-IV	II-I	IV	III-II
23	III	Adam Uhl A. C.	12	4	Würzburg	Metzgermeister	III-II	III-II	III	II-III	III	II-III
24	III	Eduard Edel	13	4	Würzburg	k. Univ.-Prof., Landtags- und Zollparlaments-Abgeordneter	II-III	III-II	IV	I	III	II-III
24	III	Karl Schirmer	12	2	Würzburg	Sparkassa-Verwalter	II-I	III	II-III	III-II	III-IV	III-II
26	III	Ludwig Hofmann	14		Würzburg	k. Univers.-Secretär	II-III	III	III-II	III-II	III	II-III
26	III	Sebastian Scherer	13	1	Würzburg	q. k. Appellationsgerichtsrath	I-II	III	III-IV	II-III	II-I	III-IV
28	III	Johann Ullrich	15	2	Zimmern in Baden	Landwirth in Würzburg †	II-I	III-II	III-IV	III-II	III	III-II

Allgemeiner Fortgang.		Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.					
Platz.	Note.		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
29	III	Christian Etlinger	12	11	Würzburg	Buchdruckereibesitzer	II–I	III	III–IV	II	III–IV	II–III
30	III	Gustav Martin	11	11	Graslitz in Böhmen	Instrumentenmacher in Würzbg.	III	III	III–II	III	IV–III	II
31	III	Adam Henn	13	—	Würzburg	Schlossermeister	II–III	III	III–IV	III–II	III	III–II
32	IV	Philipp Morell	11	4	Würzburg	Kaufmann und Magistratsrath	III	IV–III	IV	I–II	II–III	IV–III
33	IV	Albert Schwaab	12	—	Schweinfurt	k. Bezirksgerichtsrath in Würzbg.	III–II	III–IV	III–IV	III–II	III–IV	II–I
33	IV	Johann Wahl	13	—	Würzburg	Kürschner	II	III–IV	III–IV	III	III–II	II
35	IV	Adalbert Zeller	12	9	Würzburg	Institutslehrer	II–III	IV	II–III	III–IV	III–II	III–II
36	IV	Theodor Escherich	11	8	Ansbach	k. Kreis-Medicinalrath in Würzb.	III	IV–III	III–II	III–IV	IV–III	IV–III
37	IV	Joseph Mees	13	6	Würzburg	k. Regierungs-Secretär	III–IV	IV–III	IV	III–IV	IV	II–III
—	—	Martin Wirsching	12	5	Würzburg	Kaufmann	—	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Karl Rhein (Alban Stolz, die heilige Elisabeth).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Karl Rhein (Grube, Bilder und Scenen aus Asien und Afrika.).

I. Karl Rügemer (Petiscus, der Olymp).

III. Joseph Stahl (Cornelius Nepos, erkl. v. Siebelis; Grube, Bilder und Scenen aus Europa).

IV. Ernst Lutz (Pokorny, illustrirte Naturgeschichte des Thier- und Pflanzenreiches).

V. Emil Hlasek (Grube, Bilder und Scenen aus Amerika).

Der Schüler Martin Wirsching war vom Dezember bis zum Ende des Schuljahres durch Krankheit vom Schulbesuche abgehalten und konnte deßhalb nicht klassifizirt werden. — Außerdem waren theils durch längeres, theils durch öfteres Unwohlsein im Studium behindert: Barth, Escherich, Höhn, Hofmann, Knierer, Morell, Osann, Ringelmann, Schwaab, Zeller.

Freiwillig ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres a) zu anderen Berufsarten: Franz Geist (11. November), Philipp Ruland (8. Januar), Heinrich Müller (13. Januar), Georg Herrmann (6. April), Karl Müller (3. Juni); b) zum Privatstudium: Adam Geigel (16. März).

Ein Schüler wurde entlassen.

Erste Klasse.

Abtheilung A.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Dr. Anton Riedenauer.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Die Lehre vom Glauben, sowie vom hl. Bußsacramente nach dem Diözesankatechismus; 2) biblische Geschichte: von Erschaffung der Welt bis zum Einzuge des Volkes Israel in das Land Kanaan; 3) Religionsgeschichte: Geschichte vor Christus und von Christus bis zu Constantins Bekehrung; b) für die protestantischen: wie in der zweiten Klasse.

2) Lateinische Sprache in 10 Wochenstunden: Die Formenlehre nach Englmann's Grammatik unter Mittheilung einiger leichteren Regeln der Syntax. Haus- und Schulaufgaben. In Englmann's Uebungsbuch I. Theil wurden sämmtliche Stücke schriftlich und mündlich übersetzt, im Lesebuch die Nummern 1—70, dann Fabeln und Erzählungen mit Auswahl erklärt.

3) **Deutsche Sprache** in 3 Wochenstunden: Dictando-Uebungen; die Lehre von der Rechtschreibung und den Unterscheidungszeichen, vom Artikel, Hauptworte, Eigenschaftsworte, Fürworte und Zahlworte. Schriftliche Uebungen im Nacherzählen und in Beschreibungen nach gegebenen Punkten. Satztheile und Wortfolge. Außer Leseübungen Vortrag memorirter Gedichte nach **Kehrein's** deutschem Lesebuche.

4) **Arithmetik** in 3 Wochenstunden: Die 4 Operationen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen nebst vielen praktischen Aufgaben. Theilbarkeit der Zahlen. Zerlegung derselben in Factoren. Absolute und relative Primzahlen. Bestimmung des größten gemeinsamen Theilers und des kleinsten gemeinsamen Vielfachen zweier und mehrerer Zahlen. Die 4 Operationen mit den gemeinen Brüchen. Aufgaben des Dreisatzes, gelöst in der Schlußform. Kopfrechnen. Den schriftlichen Uebungen lag **Huther's** Aufgabensammlung zu Grunde.

5) **Geographie** in 2 Wochenstunden: Die allgemeine Erdbeschreibung, 1. Lehrstufe nach **Arendts**.

6) **Kalligraphie** in 2 Wochenstunden.

Anzahl a) der Inscribirten: 43; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 41.

Allgemeiner Fortgang.		Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.					
Platz.	Note.		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Eugen Brand	12	2	Frankenbrunn	Lehrer in Neusetz	I	I–II	II–I	I–II	I–II	III
2	I	Hugo Eberhard	11	9	Haßfurt	Bezirksamtsdiener in Ochsenfurt	II	I–II	II	I–II	I–II	I–II
3	I	Franz Büttner	12	6	Oberstaufen, Schw.	Kaufmann	I	II–I	II	I	II–I	II–III
4	I	Johann Treutlein	11	1	Würzburg	k. Rechtsanwalt	II–I	II	I–II	I–II	II	II–I
5	II	Philipp Sturm	12	3	Würzburg	Seifensieder	II	II–III	I–II	I–II	I–II	I
6	II	Karl Ebenhöch	11	4	Würzburg	Kaufmann †	I–II	II–III	I–II	II	I	II–I
7	II	Georg Rottmann	12	9	Gemünden	Schreiner †	II–I	II–III	II–I	I–II	II–I	II–III
8	II	Valentin Beller	12	8	Lengfeld	Schmied †	I	II	II–I	II	II	III–IV
9	II	Karl Knoch A. C.	14	9	Amorbach	k. Oberförster in Zellingen	II–I	II	II–III	I–II	II–I	III–IV
10	II	Adam Düll	15	—	Riedenheim	Schuhmachermeister	II–I	II–I	II–III	II–I	III–II	III–IV
11	II	Kaspar Fröhlich	14	11	Estenfeld	Oekonom	II–I	II	II–III	I–II	II–III	II–III
11	II	Joseph Müller	13	10	Gelchsheim	Bauer	II–I	II	II–I	II	III	I–II
13	II	Martin Lacour	11	2	Würzburg	Feldwebel †	III–II	II–III	II–I	II–I	III–II	III–II
14	II	Johann Hofmann	13	11	Schraudenbach	Zimmermann	II–I	II–III	II–III	I–II	II–I	II–I
14	II	Jakob Stern Isr.	12	8	Creglingen i. Wtbg.	Institutslehrer in Würzburg	I	III–II	II–I	II–I	II–I	II
16	II	Joseph Herrmann	10	8	Marktbreit	k. Gerichtsschreiber †	II–III	II	II	II	III	II–III
17	II	Valentin Schäflein	11	5	Würzburg	Kaufmann	III–II	III	II–I	II–I	II	I–II
18	II	Georg Bauer A. C.	11	8	Augsburg	k. Kreisk.-Zahlmstr. i. Würzburg	III–II	III–II	II	II	II–III	II–III
18	II	Wilh. Raumer A. C.	10	11	Würzburg	Siebmacher	III–II	III–II	II	II–I	III	II
20	III	Anton Maurer	13	1	Amberg	q. k. Gymn.-Prof. i. Würzburg	III–II	II	II–III	III	III–II	III–II
21	III	Joseph Kernwein	13	9	Zeubelried	Landmann	II–I	III–II	II–III	II	II–III	III–IV
22	III	Felix Häfner	12	7	Aschaffenburg	k. Finanzrechn.-Rev. i. Würzburg	II	III–II	II–III	II	III	II
23	III	Otto Richter A. C.	10	9	Würzburg	Buchdruckereibesitzer	III–II	II–III	II	III–II	III	III
24	III	Friedrich Mons	12	10	Bamberg	prakt. Arzt in Bergtheim	III	III–II	II–III	III–II	III	II–I
25	III	Heinrich Bergold	10	10	Oettingen	Gutsbesitzer	III	II–III	III–IV	II	III–IV	III–II
25	III	Friedrich Dahn A. C.	10	6	München	k. Univ.-Professor i. Würzburg	III–IV	III–IV	II	II–III	III–II	III

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
25	III	Siegbert Dessauer Isr.	11	10	Breslau	Weinhändler in Würzburg	II	III	II–III	II–III	III	III–IV
28	III	Paul Gerstner	12	10	Würzburg	Köchin	II–III	III–IV	III–II	II	III	II–I
29	III	Johann Völckel A. C.	10	9	Lichtenau	l. Rechnungsführer in Würzburg	II–III	III–IV	II–III	III–II	III	II–III
30	III	Christian Grans	12	6	Zellingen	Schuhmachermeister	II	III–IV	II–III	III–II	III–IV	IV–III
30	III	Adalbert Weber	13	10	Kreuzthal	Leberr in Gefäll	II–III	III–II	III	III	III–IV	III–IV
30	III	Adam Neckermann	11	—	Theilheim	Privatier in Würzburg	III–II	IV	II–III	II–I	III–II	II–III
30	III	Peter Weiler	10	10	Würzburg	Oeconom	III	III–IV	III–II	III–II	II–III	III–IV
34	III	Emil von Sohlern	15	2	Johanneshof bei Königshofen	Gutsbesitzer	II–III	III	IV–III	II–I	III–IV	III–II
35	III	Konr. Reithammer A.C.	13	1	Nürnberg	Drechslermeister ††	III	III–IV	III–II	III	III–II	II–III
36	IV	Joseph Segner	11	11	Würzburg	Wagnermeister	III–II	IV	III–II	II–III	III–II	IV
37	IV	Max Sulm	15	5	Augsburg	Näherin in Würzburg	II–III	III–IV	III–IV	IV–III	IV–III	III–II
38	IV	Hugo Leinecker	11	—	Würzburg	Kaufmann	III–II	IV	III–IV	III–IV	IV	II–III
39	IV	Karl Döhting	12	9	Bamberg	Obercondukteur in Würzburg	III–IV	IV	IV	IV	IV	II–I
—	—	Adolf Engerer A. C.	12	—	Würzburg	k. Regierungsrath	—	—	—	—	—	—
—	—	Wilhelm Loé A. C.	13	5	Bamberg	k. Major in Würzburg	—	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Franz Bütlner (Ludwig v. Granada, Betrachtungen).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Eugen Brand (Heinichen, deutsch-lateinisches Schulwörterbuch).
II. Hugo Eberhard (Tutschel, die Natur).
III. Franz Büttner (Becker, Erzählungen aus der alten Welt).
IV. Johann Treutlein (Lyn Payo, der Wolfsohn).
V. Philipp Sturm (Grube, Asien und Australien).

In den Fortgang konnten nicht eingerechnet werden Adolf Engerer, weil er sechs Monate durch Krankheit vom Schulbesuche abgehalten war, und Wilhelm Loé, weil er erst Ende Mai von der Studienanstalt Aschaffenburg in die hiesige übertrat.

Durch Krankheit wurde Adam Neckermann vielfach in der Theilnahme am Unterrichte gestört, einigermaßen auch Georg Bayer.

Freiwillig traten im Laufe des Schuljahres aus: Franz Ungemach (5. Januar), Simon Ammon (20. Mai), Fritz Messerer (8. Juni), Max Sulm (16. Juli), sämmtliche, um sich einem andern Berufe zu widmen.

Abtheilung B.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Franz Jäger.
Lehrgegenstände: wie in Abtheilung A.

Anzahl a) der Inscribirten: 43; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 39.

Allgemeiner Fortgang.		Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.					
Platz.	Note.		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Max Dörfler A. C.	12	—	Würzburg	k. Gerichtsschreiber	II	I–II	II–I	II–I	I	II–I
2	I	Oskar Reibert	13	—	Würzburg	Weinhändler	II–I	II–I	I–II	I–II	II–I	I
3	I	Eugen Bamberger	10	11	Würzburg	k. Hofrath und Univ.-Professor	II–I	II	I	II–I	I	I
4	I	Friedrich Münch	12	9	Burgjoß	k. Revierförster †	II–I	I–II	II	II–I	II–I	III–II
4	I	Vincenz Wachter	12	11	Würzburg	Privatier	I	I–II	II	II–I	II–I	I
6	II	Otto v. Steinsdorf	12	5	München	k. Generalmajor, Brigadier der Art. u. Stadtkommand. zu Würzb.	II	II–I	II	I–II	II	II–I
7	II	August Lutz	14	3	Grafenrheinfeld	Bierbrauer	I–II	II–I	II–I	II	II	III–II
7	II	Franz Manger	10	8	Würzburg	Uhrenhändler	I–II	II–I	II	II–I	II–I	III–II
9	II	Ignaz Dicker	10	9	Iphofen	Stadtschreiber	II–III	II–I	II–I	II–III	III	II
10	II	Karl v. Hallberg-Broich Freiherr	12	6	Aachen	Gutsbesitzer in Würzburg	II–III	III–II	I–II	I–II	II–III	II–I
10	II	Konrad Scheckenbach	14	5	Eichelsee	Webermeister	I	III–II	I–II	I–II	II–III	II
12	II	Wilhelm Weißenberger	11	6	Würzburg	Köchin	II	II	III–II	II–I	II–I	III–II
13	II	Julius Seubert	11	6	Würzburg	Büttnermeister	II–III	II–III	II	II–I	III–IV	III–II
14	II	Franz Frisch	11	6	Würzburg	k. Telegraphen-Oberassistent †	I	III–II	II	II	II–I	III–II
15	II	Max Lindner	12	8	Würzburg	Kaufmann	II	II–III	III	II–I	I–II	II–III
16	II	Hermann Lindner	12	8	Würzburg	Kaufmann	II	II–III	III	II–I	II–I	III–IV
17	III	Hans Herzing	11	8	Würzburg	Privatier	III	II–III	III–II	II–III	III–II	II–I
18	III	Ludwig Eger	11	9	Würzburg	Schaumweinfabrikant	II	II–III	III–II	II–III	III	III
19	III	Ferdinand Diem	10	10	Würzburg	Conditor	II–III	III	II	III–II	II	III
20	III	Hugo Kraft	11	11	Frickenbach	Lehrer	II	III	III–II	II	III–II	III–II
20	III	Johann Lapp	11	3	Würzburg	Obermeister und Geniewart	II–III	III	II–III	III–II	II–III	II–III
22	III	Andreas Matterstock	11	1	Würzburg	Fabrikant ††	III–II	III–II	III	III–II	III–IV	I–II
23	III	Bernhard Berbler	11	6	Würzburg	Privatier	III–II	III	III–II	III	III–II	II–III
23	III	Edmund Zänglein	11	6	Volkach	Restaurateur in Würzburg	II–III	III–II	III	III	III	IV–III
25	III	Karl Hendrich A. C.	12	6	Orb	q. k. Materialverwalter in Würzb.	IV–III	III–II	III–IV	III–IV	III–II	II
25	III	Alois Schribert	12	1	Gemünden	Schuhmachermeister	III–II	III	III	III	III	II
27	IV	Jakob Götschel A. C.	11	7	Frankfurt a/M.	Telegraphenbureaudiener in Würzb.	III–IV	IV–III	II–III	III	III–IV	III
28	IV	Georg Fischer	11	3	Würzburg	Wurstlermeister	II–III	III–II	IV	III–IV	II–III	II–III
29	IV	Paul Baumann	14	1	Würzburg	Mechaniker in Ebsfeld	III–II	IV–III	III	III–II	III	IV–III
30	IV	Siegfried Eckstein Isr.	11	1	Höchberg	Kaufmann	II–III	III	IV	III	III	III
31	IV	Johann Zübert	12	6	Karlstadt	k. Bezirks-Thierarzt in Dettelbach	II–I	IV–III	III–IV	III–II	III–IV	II–III
32	IV	Theodor Forst	12	4	Vollach	Webermeister	III–II	IV–III	III–IV	III	IV–III	III–IV
33	IV	Ernst Großmann A. C.	11	8	Würzburg	Apotheker	IV–III	IV–III	III	IV	IV–III	II–I
34	IV	Lorenz Linl	10	8	Würzburg	Maurermeister	II–I	IV–III	IV	IV	IV–III	IV–III
34	IV	Jakob Röser	12	—	Würzburg	Kaufmann	IV–III	IV	IV	IV–III	III	II–III
36	IV	Wilhelm Dickas	12	6	Neustadt a. d. S.	k. Kreis-Thierarzt in Würzburg	IV–III	IV	IV	IV	III	III–IV
36	IV	Wilhelm Röser	11	1	Würzburg	Kaufmann	IV–III	IV	IV	IV	III	II
—	II	Ferdinand Müller	10	—	Schweinfurt	k. Bezirksgerichtsrath in Würzburg	II–I	II	II	II–I	III–II	III–IV
—	IV	Ernst Henle	10	8	Würzburg	k. Oberstabsarzt	II–III	IV	III	III–IV	IV–III	II–III

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Vincenz Wachter (Goffine, Unterrichts- und Erbauungsbuch).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Max Dörfler (Lampert, Charakterbilder).

II. Oskar Reibert (Seubert, Pflanzenkunde).

III. Eugen Bamberger (Speyer, Schmetterlingskunde).
IV. Friedrich Münich (Beumer, Buch der Natur).
IV. Vincenz Wachter (Dicke, Götterlehre der Griechen und Römer).

Die Schüler Ferdinand Müller und Ernst Henle, welche zu Anfang des Sommersemesters von auswärtigen Studien-Anstalten an die hiesige übertraten, konnten nicht in den Jahresfortgang eingerechnet werden. Nach den beigefügten, im Sommer-Semester erzielten Noten würde Müller den 11., Henle den 33. Platz einnehmen.

Durch Krankheit waren theils länger, theils öfter am Schulbesuche gehindert: Eger, Fischer, Hendrich, Henle, Herzing, Lindner Hermann und Münich.

Freiwillig traten im Laufe des Schuljahres aus a) zu einem anderen Berufe: Aloys Hartmann (1. März); Joseph Solo-weltschik (1. März) und Victor Hußla (13. März); b) zum Privatstudium: Jakob Kraus (28. Juni) und Oskar Englert (29. Juni).

Theodor Platz, ein braver Schüler, ist am 10. Februar l. Js. gestorben.

B. Außerordentlicher Unterricht.

Israelitische Religionslehre

ertheilt von dem Herrn Rabbinatscandidaten Moses Unna in 2 Wochenstunden seit Mitte Mai für 4 Gymnasial- und 7 Lateinschüler, deren Fortgangsnoten in der Religionslehre sich nur auf die angedeutete Zeit beziehen.

Diese Lehre betraf die Naturreligion und Uroffenbarung, die vollkommene Offenbarung im mosaischen Gesetze, Auswendiglernen und Erklären des Dekalogs nach Pleßner's Religionsbuch, ferner Uebersetzung und Erklärung des I. Buches Samuelis c. 1—17.

Naturgeschichte.

Lehrer: Herr Studienlehrer Franz Jäger.

In je einer Wochenstunde für zwei Abtheilungen: Die Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel, hauptsächlich nach dem Leitfaden der Naturgeschichte von Kukula. Den demonstrativen Unterricht, zu welchem die Tafeln zu Oken's Naturgeschichte benutzt wurden, förderten namentlich wiederholte Besuche im zoologischen Cabinete der K. Universität.

Unter 45 theilnehmenden Schülern verdienen anerkennende Erwähnung: Weigand in 3, Bayer, Dittmeyer, Doser und Wolfing in 2 A, Diem, Henn, Hohe, Ringelmann, Rügemer, Stahl, Ullrich Hans und Ullrich Johann in 2 B, Büttner, Neckermann, Stern und Völckel in 1 A, Bamberger, Eckstein, Eger, Lapp, Lutz, Manger, Matterstock, Seubert, Weißenberger und Zänglein in 1 B.

Zeichenkunst.

Lehrer: Herr Ignaz Wächter, darauf Herr Joseph Hügel in 6 unter 3 Abtheilungen gleichmäßig vertheilten Wochenstunden: a) Anfangsgründe des Linearzeichnens, Umrisse von Ornamenten, Köpfen, Figuren, Thieren, Blumen; b) dasselbe mit Schattenausführung nach Vorlagen.

Diesen Unterricht besuchten 105 Schüler, folgende mit I. Fortgangsnote: Roth, Döpfner, Maurer, Bischoff, Wildner, Breuning, Crasser, Heydenaber, Moser in 4; Eberth, Schraut, Freibert, Heimberger, Wölckel, Weigand, Fuchs, Großmann, Neidert in 3.; George, Kahn, Geiger, Hoch, Weigand Alfred, Uhl, Wildner in 2 A; Hlasek, Bumm, Sondermann, Martin, Wahl, Henn, Schirmer, Rhein in 2 B; Schäflein, Ebenhöch in 1 A; Müller, Henle in 1 B.

Tonkunst.

A. Gesang.

1. Lehrer: Herr Johann Georg Bratsch, Vorstand des K. Musikinstitutes, welcher in 2 Wochenstunden mit den befähigteren Schülern der Lateinschule gemeinsam mit jenen des Gymnasium — Chorklasse — kirchliche Tonwerke und andere größere Chöre einübte und aufführte.

Zu dieser dritten (oberen) Abtheilung gehörten folgende 20 Lateinschüler als Sopranisten oder Altisten: Bischoff, Breuning, Stöhr und Wildner in 4; Dorsch, Dreßler, Heller, Kemmer und Ulsamer in 3; Englert, Kömpel, Reitmaier und Wildner in 2 A, Endres, Hang, Hohe, Knierer, Kraus und Martin in 2 B; Lutz in 1 B.

2. Herr Rudolf Anton Rausch, welcher in 2 Wochenstunden die Lateinschüler der zweiten (mittleren) Abtheilung in einfachen Gesängen und Chören unterrichtete, und von dessen 25 Gesangschülern die I. Fortgangsnote haben: Baier, End, Freibert, Höchst, Reichelt und Schmitt Ferdinand in 3; Geiger, Uhl, Wachs und Weigand Alfred in 2 A, Lutz in 2 B.

3. Derselbe Herr lehrte in der ersten (unteren) Abtheilung 40 Schülern in 2 Cursen und je 2 Wochenstunden die Anfangsgründe der Musik, insbesondere des Gesanges. Unter ihnen erhielten die I. Fortgangsnote: Dietrich in 2 A, Stahl, Stern und Ullrich Hans in 2 B, Brand, Ebenhöch, Gerstner, Herrmann, Leinecker, Meder, Müller, Rottmann und Stern in 1 A, Baumann, Diem, Eger und Herzing in 1 B.

B. Instrumente.

Lehrer für Violine: 1) Herr Franz Joseph Kimmler unterrichtete 26 Schüler, von welchen die I. Note des Fortgangs haben: Bischoff, Urlaub und Wildner in 4; Füldner in 3; Eberlein und George in 2 A; Martin in 2 B und von Hallberg Frhr. in 1 B.

2) Herr Adam Wirth mit 4 Schülern, unter ihnen Ulsamer in 3 mit I. Note des Fortgangs.

3) Herr Kaspar Röder mit 4 Schülern; darunter empfing die I. Fortgangsnote: Dreßler in 3.

4) Herr Albin Sturm mit 2 Schülern, unter ihnen hat die I. Fortgangsnote: Brand in 1 A.

Lehrer für Flöte: Herr Kaspar Röder mit 8 Schülern; unter ihnen erhielt die I. Fortgangsnote: Wildner in 2 A.

Körperliche Uebungen.

A. Turnen.

Die Anzahl der Schüler der 4 Lateinklassen, welche in 2 Abtheilungen in 4 Wochenstunden Unterricht im Turnen erhielten, war am Ende des Schuljahres: 219; die übrigen wurden im Anfange oder im Laufe des Schuljahres auf Grund ärztlicher Zeugnisse vom Besuche des Turnunterrichtes befreit.

Von obigen Schülern erhielten die Note I: Krampf, Schäflein, Urlaub, Mainberger, Stöhr, Müller, Barthel, Uhl Konrad, Lienhardt, Seufert, Brendler in 4; Höchst, Jung, Riehmann, End, Baier, Eberth, Geigel, Lutz, Eichelsbacher, Lamprecht in 3.

B. Schwimmen.

Von den 158 Lateinschülern, welche den Unterricht in der K. Garnisonsschwimmschule besuchten, verdienen wegen ihrer Sicherheit und Gewandtheit Erwähnung: Heydenaber, Krampf, Pfnausch und Stöhr in 4; Baier, End, Engerer, Fuchs, Hang, Jung, Lamprecht, Kemmer, Ulsamer und Wittstadt in 3; Breuning, Dambër, Dittmeyer, Heldwein, Ruß und Wachs in 2 A.

Chronik

der Studienanstalt für das Schuljahr 1868/69.

1. Die Eröffnung des Studienjahres fand gemäß höchster Ministerialentschließung vom 14. Mai 1868 in der Weise statt, daß am 5. Oktober vor. Js. die Anmeldung für den Eintritt neuer Schüler, 6.—9. Aufnahmsprüfungen, 10. Inscription, 11. der feierliche erste Gottesdienst des Studienjahres abgehalten wurde.

2. Im Lehrkörper der Anstalt trat zufolge Allerh. Decretes vom 7. September vor. Js. mit dem 1. Oktober der Personenwechsel ein, daß die Herren K. Studienlehrer Andreas Schmitt und Dr. Michael Zink aus den Lehrstellen der ersten Lateinklasse dahier in die erledigten Stellen der zweiten vorrückten, auf die der ersten, allerunterthänigster Bitte entsprechend, Herr K. Studienlehrer der dritten Lateinklasse zu Amberg Dr. Anton Riebenauer und Herr K. Studienlehrer an der katholischen Lateinschule zu Kitzingen Franz Jäger versetzt wurden.

Der katholische Religions- und Geschichtslehrer an der K. Lateinschule, Herr Priester Dr. Philipp Hergenröther, wurde am 19. September vor. Js. Privatdocent in der theologischen Facultät hiesiger Universität, Herr Assistent Dr. Adam Eußner am 31. Dezember vor. Js. in der philosophischen, jedoch beide unter Fortdauer ihrer Verhältnisse zur Studienanstalt.

Aus der Zahl der Lehrer schied der frühere protestantische Religions- und Geschichtslehrer, Herr Stadtvikar Jakob Gotthelf Drechsel, um die Pfarrei in Sommerhausen zu übernehmen, und wurde gemäß h. Decrete vom 8. Dezember vor. Js. ersetzt durch den ihm nachfolgenden Herrn Stadtvikar Heinrich Rittelmayer.

Ihren ältesten Lehrer, Herrn Zeichenlehrer Ignaz Wächter, verlor die Lateinschule durch den Tod. Er gehörte der Anstalt bereits seit dem Jahre 1829 an. Zu Bamberg am 4. September 1801 geboren, hatte er sich von Jugend auf der bildenden Kunst gewidmet, besonders dem historischen und dem Portraitfache, und die Akademie der Künste in München unter Cornelius, Zimmermann u. A. besucht. Dahier lebte er einerseits künstlerischen Beschäftigungen, anderseits dem Lehrerberufe, und zwar diesem noch mit treuer Hingebung, als bereits Alter und Kränklichkeit es ihm erschwerte. Vom 25. Januar l. Js. an blieb er bettlägerig und verschied nach schmerzhaften Leiden am 28. März, ebenso betrauert von seinen Amtsgenossen und zahlreichen Schülern, wie von seiner Familie. Seine Stelle wurde nun mit der des Zeichen-Unterrichtes am K. Gymnasium verbunden, und Herrn Zeichenlehrer Joseph Hügel, Anfangs als Verweser, in Folge höchster Entschließung vom 23. April l. Js. für die Dauer verliehen.

Ein Religionsunterricht für die israelitischen Schüler der hiesigen Studienanstalt wurde durch h. Entschließungen vom 21. März und 8. Mai genehmigt und derselbe Herrn Moses Unna aus Altona, Rabbinatscandidaten und Lehrer der israelitischen Erziehungsanstalt dahier, in widerruflicher Weise gnädigst übertragen.

3. Was die kirchlichen Verhältnisse betrifft, besuchten die katholischen Schüler des Hauptschulgebäudes an Werktagen die Schulmesse in der Hauskapelle, die der Neumünsterer Schule nur im Sommer eine solche im hohen Dome. Der Sonn- und Feiertagsgottesdienst vereinigte alle Schüler in der Kirche zum hl. Michael, und bestand regelmäßig in einer hl. Messe und Predigt, welche die Herren Religionslehrer abwechselnd hielten. Bei den hl. Messen sang entweder die gesammte Jugend „Cantica sacra ed. Hauber et Ett“, oder es verherrlichte die Chorklasse den Gottesdienst durch vierstimmigen Gesang unter dankenswerther Leitung ihres Lehrers, des Herrn Musikdirectors Bratsch.

Als besondere Kirchenfeste wurden in würdiger Weise begangen die Secundizfeier Seiner Heiligkeit des Papstes Pius IX. am 11. April, die erste hl. Communion für Lateinschüler am 18. April, das Frohnleichnamsfest durch Betheiligung an der Procession, welche aus der Kathedrale geleitet wurde, das Fest des hl. Aloysius, wobei Herr Universitätsprofessor Dr. Wirthmüller die Festpredigt, Herr Regens Dr. Renninger das Hochamt gefälligst übernahmen, dann die Feier „der ewigen Anbetung“ am 18. und 19. Juli, und zwar diese wieder gemeinsam mit dem bischöflichen Klerikalseminarium, welches unsere Kirchenfeste so oft dankenswerth erhöht.

Zur hl. Beichte gingen die Schüler am 12. Oktober, 12. Dezember, 28. Februar und 19. Juni, Tags darauf zur hl. Communion. Den von dem hochwürdigsten bischöflichen Ordinariate für die große Zahl von Schülern bestimmten Herren Beichtvätern wird als solchen der gebührende Dank ausgesprochen.

4. Als vorschriftsmäßige Schulfeierlichkeit wurde das Maifest am 13. Mai von der studirenden Jugend begangen, Vormittags durch eine Rede, dann durch Vorträge von Gedichten und Tonwerken von Seite der Studienschüler unter Mitwirkung der k. Musiklehranstalt, Nachmittags durch Spaziergänge je nach Klassen.

Lobende Erwähnung verdient auch eine „Unterhaltung“, welche Schüler der beiden oberen Klassen am 8. Dezember vor. Js. in der Aula veranstalteten, um ihren hiezu eingeladenen Aeltern und Lehrern, wie sich selbst, gleichfalls durch rednerische, dichterische und musikalische Leistungen ein angemessenes Vergnügen zu bereiten.

5. Von einflußreicher Anregung für die Studienanstalt war die hohe Ehre, welche ihr Seine Excellenz Herr K. Staatsminister von Gresser am 8. Mai durch einen sorgfältigen Besuch erzeigte, in Be-ung des Herrn K. Regierungsrathes Freiherrn von Castell, welcher bereits am 27. Februar und März sämmtliche Klassen der Anstalt durch eine nähere Besichtigung ausgezeichnet hatte. Lehrer, wie Schüler, fühlten sich erfreut und ermuntert, ihre diesseitigen Bestrebungen so aufmerksam gewürdigt zu wissen.

Prüfungen fanden den h. Vorschriften gemäß statt, namentlich für auswärtige Bewerber um Freiplätze im K. Knabenseminarium zu Aschaffenburg oder im Freiherrlich von Aufseß'schen Seminarium zu Bamberg am 2. und 3. Juli, die schriftliche Schlußprüfung für das Gymnasium am 15.—19. Juli, die mündliche am 24.—27. Juli, die Prüfung für Erwerbung eines Schlußzeugnisses der Lateinschule am 21.—22. Juli, die zur Aufnahme in die I. Gymnasialklasse vom 31. Juli an.

Einem stenographischen Wettschreiben unterzogen sich mehrere Gymnasialschüler am 10. Juli; ebenso legten die betreffenden Schüler am 29. und 31. Juli erfreuliche Proben ihrer Turngewandtheit ab.

6. Für Geschenke an die Anstalt wird geziemendster Dank dargebracht vor Allem dem K. Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, welches nicht allein die Mittel für die diesseitige Bibliothek beträchtlich erhöht, sondern ihr auch die Schlußlieferung des Werkes „Bavaria" zugewendet hat, dann der K. B. Akademie der Wissenschaften, welche jener die erbetenen neueren Sitzungsberichte ihrer philosophisch-philologischen Klasse geneigtest zugesendet hat. Ferner werden noch Geschenke verbindlich erwähnt, welche der Anstalt als Beweise erfreulichster Pietät von ehemaligen Schülern derselben gewidmet wurden, nämlich ein sinnig gewähltes Buch von dem Herrn qu. K. Studienlehrer Hiller dahier für die Bibliothek, eine mildthätige Gabe zu 50 fl. von dem nun hingeschiedenen Rentbeamten Sauer in Volkach. Von den verlebten Privatier Wirth'schen Ehegatten erhielt die Studienanstalt zum Zwecke der Unterstützung armer, fähiger und würdiger Schüler, insbesondere durch Ankauf von Schulbüchern, ein Legat von 500 fl. Dies wurde durch Kreisamtsblatt Nr. 47 vom 5. April 1869 zum ehrenden Andenken an die mildthätigen Stifter gemäß höchster Entschließung öffentlich bekannt gegeben. Beide Geldspenden werden aber nach höchster Bestimmung als eigene Stiftung verwaltet, und die anfallenden Zinsen für würdige unbemittelte Studienschüler verwendet, ähnlich wie die jugendfreundliche frühere Stiftung des Herrn K. Oberbibliothekars Dr. Ruland, in Folge deren jährlich ein Christgeschenk zum Andenken des ehemaligen Gymnasialprofessors Dr. Karl Rutta einem dürftigen Schüler der Obergymnasialklasse verabreicht wird.

Gleichfalls innigen Dank spricht der Unterfertigte mit den dürftigen Schülern aus für die vielseitigen übrigen Wohlthaten, welche ihnen wieder im abgelaufenen Jahre so reichlich zugeflossen sind, namentlich für verliehene Stipendien und Reichnisse aus dem Armenfonde, für erneute Obsorge, welche das K. Oberpflegamt des Juliushospitals erkrankten Schülern bewährt hat, für so vielfache Menschenfreundlichkeit, welche edle Bewohner der Stadt ärmeren Studienschülern neu bethätigt haben. Das Lehrpersonal ist dagegen gerne bereit, den Jugendfreunden die der Unterstützung würdigen Schüler zu bezeichnen, wie auch gemäß Schulordnung §. 100 den etwa nachhelfenden wichtigen Privatunterricht mitzuordnen.

7. Der Schluß des Studienjahres 1868/69 wird nach dem Festgottesdienste und der feierlichen Preisevertheilung im Saale des K. Musikinstitutes heute vorgenommen. Die Ferien währen bis zum Schlusse des Monats September, worauf das künftige Studienjahr am 1. Oktober zunächst mit Anmeldungen und Aufnahmsprüfungen beginnen, und am 8. die Inscription und der Unterricht für sämmtliche Schüler der hiesigen Anstalt folgen wird.

Würzburg, am 7. August 1869.

Prof. Weigand,
K. Studienrector.